

Achtzehnter Jahresbericht

über das

Städtische Realgymnasium zu Freiberg

als

Einladungsschrift zu den öffentlichen Prüfungen
am 26. und 27. März 1890

sowie

zu der öffentlichen Schulfeier

bei welcher am 28. März die diesjährigen Abiturienten
entlassen werden sollen.



Hierzu als Beilage:

Die geologischen Verhältnisse der näheren und ferneren Umgebung von Freiberg
im Anschlusse an den Unterricht in der Geologie
von Oberlehrer Dr. phil. Bruno Mehner.

(Wird nachgeliefert.)



Freiberg.

Gerlach'sche Buchdruckerei.

9fr
27.

1890. Progr. No. 547.

419, 15.



Ordnung der Prüfungen.

Mittwoch, den 26. März.

Vormittag von 8—11 Uhr.

Sexta.

Religion Hempel.
Latein Landgraf.
Naturgeschichte Trommer.

Deffamation
des Sextaner's Richter.

Quinta.

Französisch Gündel.
Deutsch Göß.
Latein Peine.

Deffamation
des Quintaner's Wäpfel.

Nachmittag von 2—5½ Uhr.

Quarta.

Geometrie Mehner.
Latein Peine.
Geschichte Landgraf.

Deffamation
der Quartaner Kreidemeier und Schreyer.

Untertertia.

Rechnen Schreyer.
Französisch Ramann.
Englisch Gündel.

Deffamation
der Untertertianer Kästner und Lindner.
Turnen (fomb. mit Quarta) Göß.

Donnerstag, den 27. März.

Vormittag von 8—11 Uhr.

Unterprima.

Religion Krause.
Französisch Krause.
Chemie Mehner.

Deffamation
des Unterprimaner's Heidrich.

Obertertia.

Englisch Lusaas.
Geographie Lusaas.
Mathematik Zimmermann.

Deffamation
des Obtertianer's Bernhard.

Nachmittag von 2½—5 Uhr.

Obersekunda.

Latein Hempel.
Englisch Ramann.
Physik Zimmermann.

Deffamation
des Obersekundaner's Zenner.

Untersekunda.

Geologie Mehner.
Geographie Krumbiegel.
Englisch Rektor.

Deffamation
des Untersekundaner's Mehnert.



Ordnung der Schulfeier.

Freitag, den 28. März, Vormittag 10 Uhr.



Allgemeiner Gesang: Landesgesangbuch Nr. 525, Vers 1 und 2.

Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel.

Englische Rede des Abiturienten Ramm.

Französische Rede des Abiturienten Siegel.

Deutsche Rede des Abiturienten Scharff.

Abschiedsworte des Unterprimaners Heidrich.

Chorgesang: Preis und Anbetung, Motette von Hind.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Schlußgesang: Laß mich dein sein und bleiben.



Zur Teilnahme an den Prüfungen und an der Entlassungsfeier werden
die hohen Behörden und Vorgesetzten, die Eltern und Pfleger unserer Schüler,
sowie alle Freunde des Schulwesens ehrerbietigst eingeladen.



Schulnachrichten.

I. Bericht über das achtzehnte Schuljahr.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler wurde Montag den 29. April abgehalten. Von den 34 Angemeldeten waren 32 erschienen; sie wurden sämtlich in die Anstalt aufgenommen, und zwar 18 nach Sexta, 9 nach Quinta, 1 nach Quarta, 2 nach Untertertia, 1 nach Obertertia und 1 nach Obersekunda. Das neue Schuljahr begann Dienstag den 30. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht. Am Schlusse derselben wurde ein früherer Schüler der Anstalt, der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. phil. Paul Julius Gustav Kamann aus Öderan, welcher durch Verordnung des Königlich Ministeriums vom 20. März 1889 dem Realgymnasium zu Freiberg zur Ablegung seines Probejahres zugewiesen worden war, durch den Berichterstatter in seine neue Thätigkeit eingewiesen. Den Gesangunterricht übernahmen im Sommerhalbjahre vertretungsweise die Herren Oberlehrer Trommer und Quaas.

Mittwoch den 1. Mai trat der hochverdiente Gesanglehrer der Anstalt, Herr Musikdirektor Ernst Theodor Eckhardt, welchen ein schweres Leiden seit Mitte November 1888 an der Erteilung des Unterrichts verhindert hatte, in den Ruhestand.

An demselben Tage fand in der Aula des Realgymnasiums die feierliche Eröffnung der Deutschen Gerberschule statt, welche bis zur Errichtung eines eigenen Schulgebäudes in den Räumen des Realgymnasiums ein vorläufiges Heim gefunden hat. Der Berichterstatter wohnte der Eröffnungsfeierlichkeit wie dem darauffolgenden Festmahle als Ehrengast bei.

Freitag den 3. Mai Vormittag 9 Uhr beging die Anstalt die Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert in herkömmlicher Weise durch einen Festaktus, der durch den allgemeinen Gesang des Chorals: „Gieb Heil und Frieden, Gott“ und ein von Herrn Oberlehrer Prof. Krause gesprochenes Gebet eröffnet wurde. An die Deklamationen des Quintaners Piehner (Dem Vaterland, von Reinick), des Untertertianers Maluschka (Mein Sachsenland, von Wiedemann), des Obertertianers Ludwig (Deutsches Heerbannlied, von Lingg) und des Untersekundaners Menzel (Vaterlandslied, von Arndt) schloß sich die deutsche Rede des Oberprimaners Scharff über den Kampf bei Düppel und das bei demselben erfolgte erste kriegerische Auftreten König Alberts. Herr Oberlehrer Schreyer sprach in seiner Festrede über die Geschichte des Vermessungswesens und der Kartenaufnahme in Sachsen. Die vaterländische Feier wurde geschlossen mit dem allgemeinen Gesange des Liedes: „Heil dir im Siegerkranz“ und einem vom Berichterstatter ausgebrachten dreimaligen Hoch auf den geliebten Landesvater, in welches die Festversammlung begeistert einstimmte.

Unter dem 31. Mai wurde dem Hausmeister Böhme seitens der Kollaturbehörde die Pensionsberechtigung zugesprochen.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis 16. Juni.

Sonntag den 16. Juni nahmen die in Freiberg anwesenden Lehrer und Schüler der Anstalt an dem Festzuge und Festgottesdienste zur Feier des Wettinerjubiläums teil. Im engeren Kreise der Schule wurde aus demselben Anlasse Montag den 17. Juni Vormittag 10 Uhr ein Festaktus abgehalten. Dem allgemeinen Gesange des Chorals: „Herr Gott, dich loben wir“ und einem von Herrn Oberlehrer Hempel gesprochenen Gebete folgten die Deklamationen des Sextaners Mehner (Ich bin ein Sachsenkind, von Wiedemann), des Quintaners Fischer (Das starke Schloß, von Greif), des Quartaners Zickmantel (Mein Sachsenland, von Lindner) und des Untertertianers Lindner (Festgruß). In seiner Festrede gab Herr Oberlehrer Trommer zunächst einen kurzen Abriss der Vorgeschichte des Meißner Landes bis zur Entstehung der Mark Meißen und behandelte sodann die Besitzergreifung dieser Mark durch die Wettiner im Jahre 1089 und die Befestigung der wettinischen Herrschaft im Lande. Er zeigte, wie die Wettiner das Meißner Land unter wechselndem Gesetze und gegen mancherlei Angriffe behauptet haben, und besprach hierauf im Anschlusse an die geschichtlichen Hauptereignisse die wichtigsten späteren Gebietsveränderungen in den wettinischen Landen bis zur Gegenwart. Mit Bezugnahme auf den sinnigen Fahnen Schmuck der Aula erläuterte der Redner in Kürze die Bedeutung der sächsischen Farben und ihre Geschichte und wies zum Schlusse darauf hin, wie berechtigt das sächsische Volk zur Feier des Jubelfestes sei. Der allgemeine Gesang des Liedes: „Gott segne Sachsenland“ und ein vom Berichterstatter eingebrachtes dreimaliges Hoch auf den geliebten Landesherren König Albert und auf das ganze Haus Wettin, welches in der Festversammlung ein begeistertes Echo fand, beendeten die Feier.

Mittwoch den 19. Juni fiel der Unterricht aus, damit Lehrern und Schülern Gelegenheit geboten werde, dem Dresdner Festzuge beizuwohnen. Im Festzuge selbst war die Anstalt durch eine Abordnung vertreten, welche aus den Herren Oberlehrer Schreyer, Dr. Peine und Dr. Kamann, sowie einer Anzahl Schüler der oberen Klassen mit der Schulschule bestand.

Sonntag den 29. Juni besichtigten die Schüler der vier oberen Klassen unter Führung des Herrn Oberlehrer Dr. Mehner und mit freundlichst gewährter Erlaubnis der Herren Direktoren die Freiburger Papierfabrik zu Weißenborn.

Sonntag den 7. Juli Vormittag 9 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden der frühere Gesanglehrer der Anstalt, Herr Musikdirektor Ernst Theodor Eckhardt. Mittwoch den 10. Juli Nachmittag 2 Uhr gaben ihm Lehrer und Schüler das Geleite zur letzten Ruhestätte. Die Anstalt wird dem Verbliebenen allezeit ein dankbares Andenken bewahren.

Montag den 15. Juli wurde Herr Heinrich August Anacker, bisher Chormeister zu Pilsen in Böhmen, von der Kollaturbehörde zum Stadtkantor gewählt und ihm damit zugleich auch die Erteilung des Gesangunterrichtes am Realgymnasium übertragen.

Durch Dekret des königlichen Ministeriums vom 17. Juli 1889 wurde dem 11. ordentlichen Lehrer, Herrn Dr. Selmar Peine, der Titel Oberlehrer verliehen.

Seit Jahren schon war das Lehrerkollegium der Anstalt darauf bedacht gewesen, durch Ansammlung von Geldmitteln die geringe Zahl der für Schüler des Realgymnasiums bestimmten Stiftungen um eine neue zu vermehren. Im Laufe des Winterhalbjahres 1880—1881 hatte deshalb das Lehrerkollegium in der Aula der Anstalt eine Reihe öffentlicher Vorträge gehalten, deren Ertrag sich auf etwa 900 Mark belief. Durch Zinsen und anderweitige Zuwendungen seitens verschiedener Mitglieder des Lehrerkollegiums war die vorerwähnte Summe allmählich auf 1537 Mark 71 Pf. angewachsen, und das Lehrerkollegium glaubte nun, in dem laufenden Schuljahre die von ihm beabsichtigte Stiftung ins Leben treten lassen zu sollen. Durch die dankenswerte gütige Vermittlung des Herrn Bürgermeister Beutler wurden für 1500 Mark dreieinhalbprozentige Papiere der Freiburger Stadtanleihe erworben; der Überschuß blieb in der Sparkasse zu Freiberg angelegt. Die Verwaltung der Stiftung übernahm in freundlichster Weise der Stadtrat zu Freiberg. Die von dem Lehrerkollegium entworfenen Satzungen der

Stiftung erhielten im Laufe des Sommerhalbjahres die Genehmigung der vorgesetzten Behörden, und vor Beginn der Sommerferien wurde das begründete Reisestipendium zum ersten Male, und zwar dem Unterprimaner Schneider, verliehen.

Die Satzungen der Stiftung lauten wie folgt:

§ 1.

Die Stiftung ist begründet aus dem Ertrage mehrerer im Winter 1880/81 vom Lehrerkollegium des Realgymnasiums zu Freiberg gehaltenen öffentlicher Vorträge und hat bis zum Tage der Stiftung durch Zinsen und anderweitige Zuwendungen die Höhe von 1537 Mark 71 Pf. erreicht.

§ 2.

Von der in § 1 genannten Summe sind bis jetzt 1500 Mark in Freiburger Stadtanleihe angelegt, und sollen zunächst die Zinsen von tausend Mark alljährlich Anfang Juli durch das Kollegium der ständigen Lehrer des Realgymnasiums zu Freiberg einem würdigen Schüler der oberen, beziehentlich mittleren Klassen des Realgymnasiums zu Freiberg als Beihilfe zur Bestreitung der Kosten einer Reise während der Sommerferien verliehen werden. Sprechen sich bei mehreren Bewerbern gleichviele der ständigen Lehrer für den Einen und den Andern aus, so entscheidet die Stimme des Rektors.

§ 3.

Über das Ziel der Reise, welche mit dem Stipendium zu unternehmen ist, und einen etwa abzustattenden Reisebericht hat sich der Empfänger des Stipendiums vor Antritt der Reise mit dem Rektor und dem Klassenlehrer in Einvernehmen zu setzen.

§ 4.

Die Zinsen von dem übrigen Stiftungsvermögen (vergl. § 2) werden weiter zinsbar angelegt, bis dasselbe durch Zinsen und etwaige anderweite Zuwendungen zu einer genügenden Höhe angewachsen ist, um ein neues Stipendium begründen zu können. Das Lehrerkollegium des Realgymnasiums zu Freiberg behält sich vor, über die Höhe und den Zweck des neuen Stipendiums seinerzeit mit erforderlicher Genehmigung des Rats Beschluß zu fassen. In gleicher Weise soll jedes weitere Stipendium errichtet werden, welches aus dem Grundstocke dieser Stiftung erwächst.

§ 5.

Die Verwaltung der Stiftung übernimmt der Stadtrat zu Freiberg. Die jedesmaligen Empfänger haben den ihnen zuerkannten Betrag gegen eine vom Rektor unterzeichnete Quittung bei der Stadtkasse zu erheben. Im Interesse einer Vereinfachung der Geschäfte soll aber der Betrag der Stiftung, für welchen zinstragende Papiere zunächst noch nicht erworben werden konnten und der einstweilen in der Sparkasse zu Freiberg anzulegen ist, in der Verwaltung des Rektors und des Lehrerkollegiums bleiben, von welchen weitere, neuangeschaffte Papiere an den Stadtrat abzuliefern sind.

Die Sommerferien währten vom 20. Juli bis 18. August.

Montag den 19. August wurde nach erfolgter Prüfung ein Schüler in die Quarta der Anstalt aufgenommen.

Die Schulfeier zu Ehren des Tages von Sedan, Montag den 2. September Vormittag 9 Uhr, eröffneten der allgemeine Gesang des Choral: „Nun danket alle Gott“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Prof. Krause. Auf die Deklamationen des Sextaners Hennig (Der Kaiser gefangen, von Brentano), des Untertertianers Grünert (O selig preis' ich diese Tage, von Weisse), des Obertertianers Mehnert (Vor Sedan, von Keß) und des Untersekundaners Mehnert (Am 3. September 1870, von Geibel) folgte die deutsche Rede des Oberprimaners Siegel über die Kämpfe an der Loire im Jahre 1870. Herr Oberlehrer Landgraf behandelte in seiner Festrede die Entstehung des neuen Deutschen

Reiches durch die Kämpfe von 1866 und 1870/71. Die Feier schloß mit dem allgemeinen Gesange der Wacht am Rhein und einem von dem Berichterstatter ausgebrachten dreimaligen Hoch auf Kaiser und Reich, in welches die Festversammlung begeistert einstimmte.

Anstatt des Schulfestes unternahmen, wie in den letzten Jahren, so auch in diesem, die Schüler der oberen Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer einen anderthalbtägigen, die Schüler der mittleren und unteren Klassen unter Führung der übrigen Lehrer einen eintägigen Ausflug. Montag den 2. September Mittag fuhren die erstgenannten Klassen über Rössen nach Meißen, wo zunächst die Werkstätten und das Lager der Königlichen Porzellanmanufaktur besichtigt wurden. Der Morgen des 3. September wurde dem Besuche der Albrechtsburg gewidmet und hierauf eine Fußwanderung über Schloß Scharfenberg nach der Friedensburg angetreten. Der Rückweg wurde mit der Eisenbahn über Dresden eingeschlagen. Dienstag den 3. September unternahm die Untersekunda einen Ausflug nach der Goldnen Höhe und Dippoldiswalde, sowie die Obertertia nach Meißen, während die Untertertia, Quarta und Quinta Schloß Lichtenwalde und Frankenberg besuchten, und endlich die Sexta von Klingenberg durch den Grillenburger Wald nach Tharandt wanderte. Auch in diesem Jahre hat, ebenso wie in den früheren, die Generaldirektion der Königl. Staatsbahnen in liebenswürdigster Weise den Lehrern und Schülern der Anstalt für die mit den Ausflügen verbundenen Eisenbahnfahrten Preisermäßigung gewährt.

Die vorschriftsmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen wurden Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. September abgehalten. Freitag den 20. September begingen Lehrer und Schüler gemeinsam in der Petrikirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Diaconus Gottlöber.

Die Herbstferien dauerten vom 28. September bis 6. Oktober. Das Winterhalbjahr begann Montag den 7. Oktober früh 8 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht. Am Schlusse des Vormittagsunterrichtes wies der Berichterstatter den neuernannten Lehrer für den Gesangsunterricht, Herrn Musikdirektor Anacker, in sein Amt ein.

Sonntag den 27. Oktober folgte der Berichterstatter einer Einladung zur Teilnahme an der Einweihung des neuen Reichspostgebäudes.

Donnerstag den 31. Oktober beging die Stadt Freiberg zugleich mit dem Reformationsfeste nachträglich die Feier der 350jährigen Einführung der Reformation in Sachsen. Lehrer und Schüler nahmen an dem Festzuge teil, der sich vom Wernerplazze nach den Kirchen der Stadt bewegte, und wohnten hierauf dem Festgottesdienste in der Petrikirche bei.

Freitag den 6. Dezember fand in den von den städtischen Behörden gütigst überlassenen Räumen des Kaufhauses ein „Familienabend“ des Realgymnasiums statt. Eine vom Stadtmusikkorps gespielte Ouvertüre leitete den darstellenden Teil des Festes ein. Hierauf stellten Schüler der oberen und mittleren Klassen acht Bilder aus dem Trompeter von Säckingen. An den Vortrag zweier Lieder für gemischten Chor (Der Lindenbaum, von Schubert, und Freude in Ehren, von Erk) schloß sich die Aufführung des Körnerschen Nachtwächters durch Schüler der oberen und mittleren Klassen. Ein einfacher Ball bildete den zweiten Teil des Festes, welches zahlreiche Gönner und Freunde der Anstalt mit ihrer Gegenwart beehrten.

In der dritten Dezemberwoche erkrankten nicht nur einzelne Lehrer, sondern vor allem eine große Anzahl Schüler an der Influenza. Da am Ende der Woche die Zahl der erkrankten Schüler fast ein Drittel der gesamten Schülerzahl ausmachte, so wurde der Unterricht bereits Freitag den 20. Dezember Nachmittag 4 Uhr geschlossen.

Die Weihnachtsferien währten vom 21. Dezember 1889 bis 6. Januar 1890.

Dienstag den 7. Januar wurde nach erfolgter Prüfung ein Schüler in die Quinta der Anstalt aufgenommen.

In der gemeinsamen Andacht Montag den 13. Januar gedachte Herr Oberlehrer Prof. Krause des am 7. Januar erfolgten Heimganges der ersten Deutschen Kaiserin, Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 18. Januar 1890 wurde der ordentliche Professor der Mathematik an der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden, Herr Dr. phil. Karl Kohn, zum Königl. Kommissar für die diesjährige Reifeprüfung ernannt.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wurde Montag den 27. Januar Vormittag 10 Uhr in der Aula der Anstalt im engsten Kreise der Lehrer und Schüler ein Festaktus abgehalten, welchen der allgemeine Gesang des Chorals: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ und ein von Herrn Oberlehrer Prof. Krause gesprochenes Gebet einleiteten. Nach den Deklamationen des Sextaner Mitter (Gelübde, von Maßmann), des Quartaners Prölß (Das Vaterland, von Wächter), des Untertertianers Gerhardt (Dem deutschen Kaiserreich, von Eichrodt) und des Obertertianers Tittmann (Des Deutschen Vaterland, von Arndt) entwarf Herr Oberlehrer Trommer ein kurzes Lebensbild Kaiser Wilhelms II. und der kaiserlichen Familie, in welches er die Erinnerung an die großen Neuschöpfungen in Deutschland seit 1870 und 1871 und an die wichtigsten Gedenktage aus den beiden letzten Jahrzehnten verslocht, und schloß mit einer Ermahnung zu herzlicher Liebe und Treue gegen Kaiser und Reich. Die Feier wurde beendet durch den allgemeinen Gesang des Chorals: „Nun danket alle Gott“ und ein von dem Berichterstatter ausgebrachtes dreimaliges Hoch auf Kaiser und Reich, welches unter Lehrern und Schülern ein begeistertes Echo fand.

Mittwoch den 26. Februar beging Herr Pastor Walter den 25. Jahrestag seiner Wirksamkeit als Pastor an der Petrikirche. Das Lehrerkollegium des Realgymnasiums übersandte dem verehrten Jubilare die herzlichsten Glückwünsche durch eine Abordnung, welche aus den Herren Oberlehrer Prof. Krause, Oberlehrer Trommer und dem Berichterstatter bestand.

Zur diesjährigen Reifeprüfung hatten sich sämtliche fünf Oberprimaner angemeldet; einer von ihnen trat jedoch auf den Rat des Lehrerkollegiums von der Teilnahme an der Prüfung zurück. Die Namen der Geprüften sind:

1. Gustav Hey aus Freiberg, 20 Jahr alt,
2. Paul Kamm aus Eppendorf, 20 Jahr alt,
3. Maximilian Scharff aus Chemnitz, 18 $\frac{1}{4}$ Jahr alt,
4. Paul Siegel aus Niederneuschönberg, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt.

Hey ist Schüler der Anstalt seit Ostern 1880, Siegel seit Ostern 1882, Kamm seit Michaelis 1882 und Scharff seit Ostern 1886. Hey hat der Oberprima zwei Jahr angehört, die übrigen den beiden Primen je ein Jahr.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 11. bis 18. Februar angefertigt. Die Thematika der schriftlichen Arbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Die Entstehung des Streites zwischen Antonio und Tasso.
2. **Französischer Aufsatz:** Campagne de Russie.
3. **Lateinische Übersetzung:** De pugna Cannensi.
4. **Englische Übersetzung:** Georg I., King of England.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementarmathematik. Ein Dreieck ist zu berechnen aus der Summe der Quadrate zweier Seiten $a^2 + b^2 = g^2$, dem von diesen Seiten eingeschlossenen Winkel γ und dem Flächeninhalte $F = f^2$. $f = 5,5318$; $g = 12,491$; $\gamma = 66^\circ 59' 25''$. Wie ist das Dreieck aus den Strecken f und g und dem Winkel γ zu konstruieren?

In eine Kugel mit dem Radius r sei ein gerader Kreiskegel einbeschrieben, dessen Mantel gleich der von ihm abgewandten Kalotte ist. Wie groß ist das Volumen desjenigen Teiles der Kugel, welcher nach der Entfernung des Kegels und des zur Kalotte gehörigen Segments übrig bleibt?

Eine ganze rationale Funktion dritten Grades $f(x)$ ist durch folgende Gleichungen bestimmt: $f(-1) = 93$, $f(0) = 101$, $f(+1) = 91$, $f(+2) = 69$. Welche Funktion ist es? Für welche reellen Werte von x wird sie positiv und für welche negativ?

b. Analytische Geometrie. Die Gleichung $3x^2 - 5xy - 2y^2 + 8x + 5y + F = 0$ stelle zwei sich schneidende Grade, die Gleichung $9x^2 - 8xy + 2y^2 - 7x + 2y + G = 0$ einen Punkt dar. Wie groß sind F und G ? Welches sind die Gleichungen der Geraden und die Koordinaten des Punktes? Wie weit ist der Punkt von den Geraden entfernt? Welches ist die Gleichung einer den Winkel der beiden Geraden halbierenden dritten Geraden und die Gleichung eines Kreises um obigen Punkt, welcher durch den Schnittpunkt der beiden Geraden geht?

Es seien die Endpunkte A_1 und A_2 der großen Achse einer Ellipse gegeben, dazu ein Punkt P_1 der letzteren. Es sollen konstruiert werden: die Endpunkte B_1 und B_2 der kleinen Achse, die Brennpunkte F_1 und F_2 , die Tangente und Normale in P_1 . Es sei ferner $A_1 A_2 = 2a = 10$ und auf die Achsen der Ellipse bezogen, die Koordinaten des Punktes P_1 $x_1 = 4$, $y_1 = \frac{6}{5}$. Es sind zu berechnen: die Gleichungen der Tangente und Normale, die Größe der Subtangente und Subnormale des Punktes P_1 und der Winkel, unter welchem sich die Ellipse mit einem Kreise schneidet, der mit ihr konzentrisch ist und durch die Brennpunkte geht.

c. Physikalische Aufgaben. Es soll der Schwerpunkt einer dreiseitigen, homogenen Pyramide bestimmt werden.

In welcher Weise sind n Elemente einer galvanischen Batterie zu verbinden, damit die Stromstärke am größten werde, wenn die elektromotorische Kraft eines Elementes e , der innere Widerstand desselben w und der äußere Widerstand der Leitung L ist? Wie groß ist die Stromstärke in diesem Falle? $n = 12$; $w = 18$; $L = 24$.

Auf ein dreiseitiges Glasprisma fällt ein Lichtstrahl unter dem Winkel α ein. Wie groß ist die Gesamtablenkung dieses Strahls, wenn der Brechungsindex n und der Winkel an der brechenden Kante ε ist? $\alpha = 30^\circ$; $\varepsilon = 45^\circ$; für rote Strahlen ist $n = 1,7$ und für violette Strahlen $1,75$.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten, sowie die sich daran anschließende Sitzung der Prüfungs-Kommission fand unter dem Voritze des Königlichen Kommissars, Herrn Professor Dr. Karl Rohn aus Dresden, Dienstag den 11. März statt. Allen vier Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerteilt, und zwar Scharff mit der Zensur Ib, Siegel II, Kamm Ib und Hey IIIa. Das Verhalten wurde beurteilt mit I bei Scharff und Siegel, mit IIa bei Kamm und mit Ib bei Hey. Scharff bezieht die Technische Hochschule, Hey die Bergakademie, Kamm widmet sich dem Steuerfache und Siegel tritt als Avantagier in das Heer ein.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden am 6., 8., 10., 12. und 13. März abgehalten.



II. Lehrverfassung.

Sexta. Ordinarius: Landgraf.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments (2 St.). Auswendiglernen und Besprechung des ersten Hauptstückes (1 St.). Gelernt wurden die im Memorierstoffe zum ersten Hauptstücke angegebenen Bibelsprüche und 10 Gesangbuchlieder. Hempel.

Deutsch (4 St.). Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Deklamieren kleiner Gedichte und kurzer prosaischer Lesestücke. Die Wortarten und die Lehre vom einfachen Satze. Gebrauch der wichtigsten Bindewörter. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln über die Satzzeichen. Schriftliche Wiedergabe einfacher Erzählungen und leichter Beschreibungen. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Trommer.

Die Thematata der Aufsätze waren: Die Geißlein und der Wolf. — Der Frosch und die Maus. — Das Frühlingsmahl (nach W. Müllers Gedichte). — Hlop und der Fuhrmann. — Der bestrafte Trost. — Einladung zum Spaziergange (Brief). — Reisebericht aus den Ferien (Brief). — Der Ausstand der Glieder. — Der Sommerabend (nach Hebels Gedichte). — Im Oktober. — Der Lohn des Listigen. — Zwei Tage in der sächsischen Schweiz. — Das Leben des jungen Rudol. — Einfältige Vorsicht. — Weihnachtserinnerung. — Siegfrieds Schwert (nach Uhlands Gedichte). — Das unzufriedene Bäumchen (nach Müllers Gedichte). — Eine Abendunterhaltung (Brief). — Der Fisch des Armen. — Der reichste Fürst (nach dem gleichnamigen Gedichte). — Der Vogel am Fenster (Erzählung nach Heys Gedichte).

Latein (8 St.). Die regelmäßigen Deklinationen, Genusregeln, Steigerung der Eigenschaftswörter, Grund- und Ordnungszahlen, das Hauptsächlichste von den Fürwörtern. Erste Konjugation. Übungen im Übersetzen und Konstruieren von Sätzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Einprägen von Vokabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Scriptum oder Extemporale. Landgraf.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher, das Deutsche Reich in übersichtlicher Darstellung. Überblick über Europa und das Erdganze. Trommer.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Ausbildung der botanischen Grundbegriffe durch Anschauung und Beschreibung bekannter lebender Pflanzen. — Winterhalbjahr: Anschauung und Beschreibung von einzelnen Vertretern aus sämtlichen Wirbeltierklassen. Merkmale der Art, Gattung und Klasse. Trommer.

Rechnen (5 St.). Die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Götz.

Zeichnen (2 St.). Gerade Linien. Teilung derselben. Kreis- und Ornamentalfiguren nach Tretau. Willkomm.

Schönschreiben (2 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.

Singen (2 St.). Notenlesen. Treffübungen. Choräle. Lieder aus Erks Sängerbain, Heft 2, und aus den Turn- und Wanderliedern von Eckhardt und Franke. Im Sommerhalbjahre 1 St. (kombiniert mit Quinta und Quarta) Quaas, 1 St. (mit den übrigen Klassen vereinigt) Trommer. Im Winterhalbjahre (1 St. allein, 1 St. kombiniert mit Quinta und Quarta) Anacker.

Turnen (2 St. kombiniert mit Quinta). Frei- und Ordnungsübungen der einfachsten Art, sowie leichte Sprung-, Hang- und Stützübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quinta. Ordinarius: Dr. Peine.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Preuß, Bibl. Gesch. (2 St.) Einprägung und Erklärung des 2. Hauptstückes (1 St.). Außerdem wurden gelernt die hierher gehörenden, im Memorierstoffe verzeichneten Bibelsprüche und 10 Gesangbuchlieder. Hempel.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen. Deklamieren kleiner Gedichte und Auswendiglernen kurzer prosaischer Abschnitte aus dem Lesebuche. Satzverbindung und die beordnenden Bindewörter. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln über die Satzzeichen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Götz.

Die Themata der Aufsätze waren: Der Vögel Königswahl. — Der hungrige Araber. — Die Zwerge des Sachsensteins. — Rudolf von Habsburg als Richter. — Fichte und Tanne. — Frankfurt am Main. — Der Maulwurf. — Eulenspiegel in Leipzig. — Orphens' Tod. — Die Ameise und die Grille. — Hermann Billings' Berufung. — Nollkiefels Lebensgeschichte. — Die halbe Flasche. — Die Donau. — Bischof Willigis. — Der Landmann, die Schlange und der Fuchs. — Die Linde. — Die Unterwelt nach griechischer Vorstellung. — Der Edelstein.

Latein (8 St.). Befestigung des Lehrstoffes der Sexta. Unregelmäßige Konjugation, Deponentia, Genusregeln, unregelmäßige Deklination, erweiternde Behandlung der Steigerung der Eigenschaftswörter, der Zahlwörter und Fürwörter; Bildung der Adverbien, Gebrauch der wichtigeren Vorwörter und Bindewörter, nach Ellendt-Seuffert. Übungen im Konstruieren, Übersetzen und Sprechen; Einprägung von Vokabeln nach Ostermanns Vokabular und Übungsbuch für Sexta (Schluß) und für Quinta (bis Seite 31). Erlernung von Sprichwörtern und Sentenzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Scriptum und Extemporale abwechselnd. Peine.

Französisch (4 St.). Plöb' Elementargrammatik, Lekt. 1—53, 57—60: Regeln der Aussprache, Leseübungen, Rechtschreibung. Das Notwendigste aus der Formenlehre, insbesondere avoir und être und die Hauptformen der ersten Konjugation. Übungen im Übersetzen. Auswendiglernen der erforderlichen Wörter und leichter Sätze. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Exerzitium, Extemporale oder Diktat. Bündel.

Geschichte (1 St.). Geschichtsbilder und Biographien aus der mittleren und neueren, hauptsächlich der vaterländischen Geschichte. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Botanik. Erweiterung der Morphologie durch Besprechen lebender Pflanzen und guter Abbildungen. Entwicklung des Linnéschen Systems. — Im Winter: Zoologie. Beschreibung und Vergleichung von Vertretern aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Mehner.

Rechnen (4 St.). Die vier Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache Schlussrechnung. Trommer.

Zeichnen (2 St.). Nichtkreisförmige krumme Linien. Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde nach der Methode Tretau-Herdte. Willkomm.

Schönschreiben (1 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.*

Singen (2 St.). Siehe Sexta. Im Sommerhalbjahre Trommer und Quaas, im Winterhalbjahre Knacker.

Turnen (2 St.). Siehe Sexta. Götz.

*) Außerdem ist für die weniger geübten Schüler der Klassen Quinta, Quarta, Untertertia und Obertertia eine Nachhilfestunde im Schreiben eingeführt.

Quarta. Ordinarius: Dr. Mehner.

Religion (3 St.). Einprägung und Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes; hierauf übersichtliche Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes (2 St.). Lesen des Evang. Matth. mit besonderer Berücksichtigung des Geschichtlichen. Nebenher wurden erklärt und gelernt die einschlagenden Bibelsprüche nach dem Memorierstoffe und 10 Gesangbuchlieder. Hempel.

Deutsch (3 St.). Grammatik. Satzverbindung und die beordnenden Bindewörter (wiederholungsweise); Satzgefüge und die unterordnenden Bindewörter; Substantiv-, Relativ-, Adverbialsatz; der Konjunktiv im Nebensatz. Übung der Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Lesen und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. Übungen im Deklamieren. Schriftliche Wiedergabe von Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen (dreiwöchentlich eine Arbeit). Diktate. Mehner.

Die Thematata der Aufsätze waren: Die Knospen unserer Laubhölzer. — Der reichste Fürst. — Theodor Körners Tod. — Einladung zu einer Reise (in Briefform). — Beschreibung eines Familienfestes (in Briefform). — Wie Reineke Braun, den Bär, überlistet. — Der gute Kamerad (nach Uhlands gleichnamigem Gedichte). — Die Reise der Waldbäume. — Der Maitäfer. — Die Eisenbahnen. — Beschreibung des Fußballspiels (in Briefform). — Die Ferngerichte. — Die Elsterperlmuschel.

Latein (6 St.). Zunächst unregelmäßige Deklination und Konjugation, erweiternde Behandlung der Steigerung der Eigenschaftswörter, der Zahlwörter und Fürwörter, Bildung der Adverbien, Gebrauch der Vorwörter und wichtigsten Bindewörter; dann die verba anomala, einige Regeln aus der Kasuslehre, accus. c. inf., die Partizipialkonstruktionen und Tempora, nach Ellendt-Seyffert und Ostermann für Quinta. Lektüre zusammenhängender Erzählungen aus letzterem, mit Sprechübungen. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Peine.

Französisch (6 St.). Böß' Elementargrammatik, Lekt. 61—112. Gelesen wurden eine Anzahl Übungsstücke. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Quaas.

Geschichte (2 St.). Griechische und römische Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile nebst den nötigen Erklärungen aus der physischen Geographie. Gündel.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Behandlung natürlicher Pflanzenfamilien. Übungen im Auffinden der Familien- und Gattungsmerkmale. Vergleichende Übersicht über die Pflanzenorgane. Beziehung der Tierwelt zur Pflanzenwelt. Bestäubungsorgane. Fruchtbildung. — Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus sämtlichen Klassen der wirbellosen Tiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Mikroskopische Demonstrationen. Mehner.

Rechnen (3 St.). Fortsetzung der Bruchrechnung. Resolution und Reduktion. Abgekürzte Multiplikation und Division. Schlußrechnung. Quadratwurzel. Mehner.

Geometrische Formenlehre (2 St.). Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen der Dreiecke. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Zeichnen (2 St.). Kopieren der Wandtafeln von Herdtle mit beliebigem Maßstabe. Zusammenstellen von Blatt- und Blütenformen zu Flachornamenten. Willkomm.

Singen (2 St.). Siehe Sexta. Im Sommerhalbjahre Trommer und Quaas, im Winterhalbjahre Anacker.

Turnen (2 St. kombiniert mit Untertertia). Frei- und Ordnungsübungen in Zusammensetzungen. Einfache Gerätübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Göß.

Untertertia. Ordinarius: Krumbiegel.

- Religion** (2 St.). Geschichte des Volkes Israel bis zur Königszeit, verbunden mit Bibellese. Besprechungen über die Heilige Schrift, Offenbarung, Dasein, Wesen, Eigenschaften und Wirken Gottes. Hauptstücke, Sprüche und Lieder wiederholt. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Lesen und Besprechen von kleineren epischen und lyrischen Gedichten, sowie von prosaischen Lesebüchern, mit besonderer Rücksicht auf die Disposition. Biographische Notizen über die Dichter. Deklamation. Fortgesetzte Einübung der Nebensätze; der indirekte Fragesatz. Wortbildungslehre. Übung im Disponieren leichter Themata. Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Themata der Aufsätze waren: Unsere heimische Pflanzenwelt beim Kommen des Frühlings. — Der Burgberg (Beschreibung). — Die Wettinfest in Freiberg. — Das Moor (Inhaltsangabe des Lesebuches Nr. 53). — Der Rheinfluss bei Schaffhausen (Beschreibung eines geogr. Charakterbildes). — Herbstfreuden. — Die Bevölkerungsdichtigkeit im Deutschen Reich. — Die Sprache der Hand. — Herzog Ernst von Schwaben und Werner von Kyburg (nach dem Gedichte von Dahn). — Eiche und Linde (Vergleichung). — Der Hund (Schilderung). — Die Entstehung und Entwicklung der deutschen Städte. — Die Bauart der mittelalterlichen Städte.
- Latein** (6 St.). Wiederholung der Formenlehre. Fortsetzung der grammatischen Regeln, Kasuslehre und Bindewörter, nach Ostermann für Quarta. Gelesen wurden folgende Stücke aus Corn. Nepos: Miltiades, Cimon, Alcibiades, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Hempel.
- Französisch** (4 St.). Plöb-Kares' Schulgrammatik, Lekt. 1—30, 51. Gelesen wurden verschiedene Abschnitte aus Premières Lectures françaises. Auswendiglernen von Abschnitten aus Plöb Petit Vocabulaire, sowie von kleineren poetischen und prosaischen Stücken. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. Exercitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Kamann.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 1—36. Sprech- und Leseübungen im Anschlusse an einige Lesebücher. Auswendiglernen von Wörtern und einfachen Sätzen. Exercitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Gündel.
- Geschichte** (2 St.). Mittlere Geschichte. Krumbiegel.
- Geographie** (2 St.). Das Deutsche Reich, physisch und politisch, mit Hinweis auf Handel und Gewerbe. Krumbiegel.
- Naturgeschichte** (2 St.). Im Sommer: Botanik. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Das natürliche System. Exkursionen. — Im Winter: Zoologie. Bau und Leben des Menschen. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper. Trommer.
- Rechnen** (2 St.). Proportionen, Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. Ausziehen der Quadratwurzel. Schreyer.
- Algebra** (2 St.). Die vier Rechnungsarten mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Trommer.
- Geometrie** (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Transversalen des Dreiecks. Seiten, Winkel und Transversalen der Vierecke. Linien und Winkel beim Kreise. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Pythagoräischer Lehrsatz. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.
- Zeichnen** (2 St.). Fortsetzung des Kopierens der Wandtafeln von Herdtle: Zeichnen einfacher geometrischer Körper mit Berücksichtigung der perspektivischen und der Beleuchtungsgeetze. Willkomm.
- Singen** (1 St.). Choräle. Lieder aus Erfs Sängerbuch, Heft 2. Im Sommerhalbjahre (mit den übrigen Klassen vereinigt) Trommer, im Winterhalbjahre (kombiniert mit Obertertia) Anacker.
- Turnen** (2 St.). Siehe Quarta. Götz.

Obertertia. Ordinarius: Quaaß.

Religion (2 St.). Übersichtliche Darstellung sämtlicher Hauptstücke des Katechismus; hierauf wurde die systematische Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre begonnen, nach Noack, Hilfsbuch (1 St.). Einführung in die Bibelfunde, mit zusammenhängender Besprechung der einzelnen biblischen Schriften. Wiederholt wurden früher gelernte Sprüche und Gesangbuchlieder. Hempel.

Deutsch (3 St.). Lesen und Erläuterung klassischer Gedichte, besonders der Balladen und Romanzen Schillers und Goethes; die hervorragendsten lyrischen Erzeugnisse der Dichter der Befreiungskriege. Biographische Notizen über die Dichter. Deklamation. Metrik. Wiederholung der Satzlehre. Die Periode im Anschlusse an die prosaische Lektüre. Aufsätze. Kamann.

Die Thematika der Aufsätze waren: Bericht eines Ritters vom Tode des Jünglings (nach Schillers Taucher). — Körners Verwundung und Tod. — Der Tod des Tiberius (nach Geibels gleichnamigem Gedichte). — Die Vorzüge des Fußreisens. — Sommernacht. — Karls XII. Zug nach Rußland (im Anschlusse an Voltaire, Charles XII). — Lob des Waldes. — Die deutschen Ritterburgen im Mittelalter (nach A. Lehmanns kulturgeschichtlichen Bildern). — Leben und Treiben auf einer Ritterburg.

Latein (6 St.). Lektüre: Caesar, de bello Gallico I, 1; V, 1—58. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Konjunktiv abhängig von Bindewörtern und in Relativsätzen; direkte und indirekte Fragesätze. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale abwechselnd. Krause.

Französisch (4 St.). Plöb' Schulgrammatik, Lekt. 25—57. Gelesen wurde Voltaire, Charles XII, 4. bis 6. Buch. Auswendig gelernt wurden Fabeln aus Premières Lectures françaises. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Quaaß.

Englisch (3 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 46—74. Aus dem Lesebuche wurden Stücke übersetzt und einige Gedichte gelernt. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Quaaß.

Geschichte (2 St.). Ende des Mittelalters und Geschichte der neuen Zeit. Landgraf.

Geographie (2 St.). Das außerdeutsche Europa physisch und politisch. Quaaß.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Botanik. Besprechung der wichtigsten Vertreter aus allen Klassen der Sporenpflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Im Winter: Mineralogie. Besprechung der wichtigsten Mineralien mit besonderer Berücksichtigung der kristallographischen Merkmale. Trommer.

Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichtes und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichtes und des Schalles. Zimmermann.

Mathematik (4 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. Fortgesetzte Übungen im Auflösen linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Im Anschlusse an den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik weitere Übungen im praktischen Rechnen. Kreissätze. Flächenmessung. Ähnlichkeit. Zimmermann.

Zeichnen (2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen und nach Vorlagen (Kreidemalerei). Willkomm.

Singen (1 St.). Siehe Untertertia. Trommer, von Michaelis an Anacker.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, größtenteils mit belasteten Händen. Gerätturnen. Turnspiele. Göß.

Untersekunda. Ordinarius: Zimmermann.

Religion (2 St. kombiniert mit Obersekunda). Kirchengeschichte: Apostolisches Zeitalter im Anschlusse an die Apostelgeschichte, welche gelesen wurde. Ausbreitung der christlichen Kirche bis zur Christianisierung Deutschlands und Europas. Kurzer Überblick über die Reformation. Bibelerklärung: Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments; Gleichnisse; 1. Brief des Johannes. Krause.

Deutsch (3 St.). Übersicht über die deutsche Litteratur von Luther bis Goethe. Erklären und Deklamieren deutscher Gedichte. Gelesen wurde Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm; privatim: die Odyssee in der Übersetzung von Voss. Syntax. Aufsätze. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Cassandra (nach dem Gedichte von Schiller). — Ferro nocentius aurum. — Früh übt sich, was ein Meister werden will. — Hermann nach dem Urtheile des Vaters, der Mutter und des Pfarrers. — Warum ist es wichtig, daß wir über uns selbst nachdenken? — Die drei Verschworenen im Tell: Walthar Fürst, Werner Stauffacher, Arnold von Melchtal. — Der Ackerbau als Anfang der Kultur. — Klage der Ceres.

Latein (5 St.). Eingehende Wiederholung der Kasuslehre; die Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen nach Ellendt-Seyffert; Einübung dieser Regeln durch Übersetzen aus Ostermann für Tertia und durch Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre von Caesar, de bello Gallico V und VI, c. 1—30. Die Elemente der Prosodie und Metrik zur Einführung in die Lektüre von Ovid, Metamorph. XXII Philemon und Baucis. XIX Dädalus. XIV Verwandlung lydischer Bauern in Frösche; Marphas. XIII Niobe. XXVI Orpheus und Eurydice. XXIX Tod des Orpheus. Scripta aus Ostermann für Tertia und Extemporalia (meist im Anschlusse an die Cäsarlektüre) wöchentlich abwechselnd. Reine.

Französisch (4 St.). Plöb' Schulgrammatik, Lekt. 57—75. Wiederholung des Lehrstoffs der früheren Klassen im Anschlusse an Übungssätze. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene. Gelesen wurde Lamartine, Captivité, Procès et Mort de Louis XVI, ch. I und (zum Teil) II. Abschnitte aus Plöb' Petit Vocabulaire, Fabeln von La Fontaine und kleinere Gedichte wurden gelernt. Exerzitien, Extemporalien. Diktate wöchentlich abwechselnd. Rektor.

Englisch (3 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 68—86. Wiederholung des Lehrstoffs der früheren Klassen im Anschlusse an die Übungssätze im Deutschbein. Gelesen wurde The Life and Exploits of Robin Hood, ch. I—IV. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene. Lernen kleinerer Gedichte und prosaischer Stücke aus Hood in wöchentlichen Abschnitten. Exerzitien, Extemporalien, Diktate wöchentlich abwechselnd. Rektor.

Geschichte (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Asien und Afrika. Astronomische Geographie; einige Kapitel aus der physischen Geographie. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Fortsetzung der Mineralogie; darauf Geologie. Mehner.

Physik (2 St.). Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Zimmermann.

Mathematik (4 St.). Potenz- und Wurzellehre. Lineare Systeme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Cyclometrie. Zimmermann.

Geometrisches Zeichnen (1 St.). Geradlinige Figuren und Kreisfiguren. Lösung des apollonischen Taktionsproblems. Zimmermann.

Freihandzeichnen (2 St., davon 1 St. wahlfrei für Schüler der oberen Klassen). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsmodellen (Kreidemanier). Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur. Aquarellmalerei. Willkomm.

Singen (1 St.). Choräle. Altdeutscher Schlachtgesang von Julius Rieh. Lieder aus Kütli. Im Sommerhalbjahre (mit den übrigen Klassen vereinigt) Trommer, im Winterhalbjahre (kombiniert mit Obersekunda, Unterprima und Oberprima) Knacker.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, größtenteils mit belasteten Händen, in Zusammensetzungen. Gerätturnen. Turnspiele. Götz.

Obersekunda. Ordinarius: Schreyer.

Religion (2 St.). Siehe Untersekunda. Krause.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte bis zur Reformation. Gelesen wurde die Jungfrau von Orleans, die Braut von Messina, Wallenstein; privatim: Nibelungenlied (2. Teil) und Gudrun. Rezitationen. Übungen im freien, mündlichen Vortrage. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Thematika der Aufsätze waren: Siegfried (Charakteristik). — Das Siegesfest von Schiller (Darlegung des Gedankenganges). — Worin besteht der Wert eines fließenden Gewässers für die Menschen? — Welches Bild entrollt das Nibelungenlied vom Heldentum unserer Vorfahren? — Der Krieg, der Bewegte des Menschengeschickes. — Die Schlacht auf dem Wilsenbunde (ein metrischer Versuch). — Walther von der Vogelweide (charakterisiert nach seinen Gedichten — Auswahl im Lesebuche —).

Latein (5 St.). Wiederholung des bisher behandelten grammatischen Stoffes. Kasuslehre und Satzlehre, nebenher Übungen in der Formenlehre, eingehendere Behandlung der Bindewörter, der Infinitivsätze und der oratio obliqua; hierauf die Regeln vom Gerundium. Lektüre: Sallust, Jugurth. c. 70 — 110; Ovid, Metam.: Phaeton (Siebelis-Polle 4). Zur Privatlektüre wurde ausgewählt Caesar, de bello Gall. l. VI. Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit, Scriptum abwechselnd mit Extemporale, gefertigt. Hempel.

Französisch (4 St.). Plöb' Schulgrammatik, Lekt. 74 — 79. Gelesen wurde Voltaire, Tancrède, und Ségur, Histoire de Napoléon, 3. und 7. Buch; privatim: Ségur, 5. Buch, und Etienne, La jeune Femme colère. Monatlich wurde ein Gedicht gelernt. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd; statt ersterer im Winterhalbjahre zuweilen kleine freie Arbeiten. Quas.

Englisch (3 St.). Schluß der Syntax nach Deutschbein, Lekt. 83 — 95. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik, zum Teil nach Deutschbein's zweiter Reihe von Übungsstücken. Gelesen wurde W. Irving, Life and Voyages of Christopher Columbus, ch. 1 — 6, sowie eine Anzahl Gedichte aus Gropp und Hausknecht; privatim: Marryat, The Children of the New Forest. Auswendiglernen von einigen Gedichten und von Stücken aus Irving in wöchentlichen Abschnitten. Exerzitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Kamann (2 St.), Gündel (1 St.).

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Landgraf.

Geographie (2 St.). Amerika und Australien. Systematische Darstellung der physischen Geographie (beendet). Wiederholung des Gesamtgebietes der Geographie. Krumbiegel.

Physik (2 St.). Die Lehre vom Lichte und von der Wärme in wesentlich experimenteller Behandlung. Allgemeine Witterungskunde. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Behandlung einiger Metalloide und ihrer wichtigsten Verbindungen. Entwicklung von Grundbegriffen und Gesetzen. Leichtere stöchiometrische Berechnungen. Mehner.

Mathematik (5 St.). Logarithmen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Theorie der quadratischen Gleichungen. Ebene Trigonometrie. Schreyer.

- Darstellende Geometrie** (2 St.). Darstellung von Punkten, Strecken, begrenzten Ebenen, ebenso von Körpern im Grund- und Aufriß bei verschiedenen Lagen. Rege einfacher Körper. Schreyer.
- Freihandzeichnen** (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Willkomm.
- Singen** (1 St.). Siehe Untersekunda. Trommer, von Michaelis an Anacker.
- Turnen** (2 St. kombiniert mit Unterprima und Oberprima). Frei- und Ordnungsübungen in schwierigeren Zusammenziehungen, größtenteils mit belasteten Händen. Gerätturnen mehr als vorher betont. Turnspiele. Götz.

Unterprima. Ordinarius: Professor Krause.

- Religion** (2 St. kombiniert mit Oberprima). Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre auf Grund der Conf. August. und biblischer Beweisstellen. Unterscheidungslehren der Hauptbekenntnisse. Neuere Kirchengeschichte. Wiederholungen. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Litteraturgeschichte von Luther bis zur klassischen Zeit. Gelesen wurde Götz von Berlichingen, Egmont, Nathan der Weise. Deklamationen und Übungen im freien, mündlichen Vortrage. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand. — Wallensteins Verhalten Max Piccolomini gegenüber. — Wie kennzeichnet sich in Goethes Götz von Berlichingen die Sturm- und Drangperiode? — Wo viel Licht ist, ist starker Schatten (Goethe, Götz von Berlichingen). — Wie schildert Goethe im Egmont die Niederländer? — Der Nordlandscharakter der Frithjofssage. — Der Kampf zwischen Winter und Frühling (ein metrischer Versuch in dialogischer Form). — Das sterbliche Geschlecht ist viel zu schwach, in ungewohnter Höhe nicht zu schwindeln (Sphigenie I, 3).

- Lat ein** (5 St.). Lektüre: Cicero, I. und II. Rede gegen Catilina; Vergil, Aen. I. IV, 1—450; privatim: Caesar, de bello Gall. I. III; Sallust, Conjur. Catil. c. 1—20. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Kapitel der Syntax und teilweise Erweiterung derselben im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten und an die Grammatik von Ellendt-Seuffert. Aller 14 Tage ein Scriptum oder Extemporale abwechselnd. Krause.

- Französisch** (4 St.). Lektüre: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme; Montesquieu, Considérations sur les causes etc. ch. XV—XXIII. Die Privatlektüre war freigestellt, wurde aber auf Grund von Auszügen überwacht. Kurzer Überblick über die Litteraturgeschichte bis auf Corneille. Einige Lieder von Béranger wurden gelernt. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Kapitel nach Plöb's Schulgrammatik, Lekt. 1—58, und im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Freie Vorträge. Aller 14 Tage abwechselnd Exerzitien, Extemporalien und freie Arbeiten. Krause.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Conjuración de Catilina. — Le huitième Centenaire de la Maison de Wettin (lettre). — Lycurgue et sa Législation. — Une Excursion à Meissen (lettre). — Rodolphe de Habsbourg. — Prise de Rome par les Gaulois. — Guerre de Pyrrhus.

- Englisch** (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse. Im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten Behandlung und Erlernen wichtiger sinnverwandter Wortgruppen. Gelesen wurde Shakespeare, Henry V., und Macaulay, Warren Hastings; privatim: Macaulay, Lord Clive (gemeinschaftlich) und leichtere Prosaschriften nach Wahl der einzelnen Schüler. Auswendiglernen größerer Stücke aus Macaulay in wöchentlichen Abschnitten. Kleinere freie Aufsätze, Exerzitien oder Extemporalien aller 14 Tage abwechselnd. Freie Vorträge nach gefertigten Aufsätzen. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: The Nibelung Lay. — King John and the Abbot of Canterbury. — Ernst Moritz Arndt. — Henry V., King of England. — King Richard the Third. — John Gilpin, a Ballad by W. Cooper.

- Geschichte** (2 St.). Neuere Geschichte bis zum Beginne des achtzehnten Jahrhunderts. Krumbiegel.
- Physik** (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Zimmermann.
- Chemie** (2 St.). Fortsetzung der Behandlung der Metalloide und ihrer Verbindungen. Salzbildung und die dabei einschlagenden Gesetze. Berechnung stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.
- Mathematik** (5 St.). Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Stereometrie. Schreyer.
- Darstellende Geometrie** (2 St.). Darstellung unbegrenzter Geraden und Ebenen. Ebene Schnitte von Polyedern, Cylinder, Kegel und Kugel im Grundriß, Aufriß und Abwicklung. Einfache Fälle von Durchdringungen. Schreyer.
- Freihandzeichnen** (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Willkomm.
- Singen** (1 St.). Siehe Untersekunda. Trommer, von Michaelis an Anacker.
- Turnen** (2 St.). Siehe Obersekunda. Götz.

Oberprima. Ordinarius: Der Rektor.

- Religion** (2 St.). Siehe Unterprima. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Litteraturgeschichte der neueren Zeit. Gelesen wurden Stücke aus Faust und Tasso. Deklamationen und Übungen im freien mündlichen Vortrage. Quaas.
- Die Themata der Aufsätze waren: Emilia Galotti. Eine Erzählung. — Die Entstehungsgeschichte von Berthers Leiden. — Die Kämpfe gegen die Nordarmee. Eine Sedarrede. — Der Gedankengang in Schillers Spaziergang. — Arme Leute. Ein metrischer Versuch nach B. Hugo. — Das Wesen der Anmut. — Die Entstehung des Streites zwischen Antonio und Tasso.
- Latein** (5 St.). Grammatische erweiternde Wiederholungen (besonders des Lehrstoffs der Obersekunda, sowie der unregelmäßigen Zeitwörter mit Rücksicht auf die davon abgeleiteten Fremdwörter) nach Ellendt-Schuffert. Lektüre: Cicero, Cato maior. Livius XXII, 1—7, 40—51. Horaz, Oden I, 2. 5. 6. 10. 18. 22. 27. 34. II, 3. 7. 13. III, 8. 9. 10. 13. 21. 30. IV, 2—5. 7. 8. nebst prosodischen und metrischen Besprechungen und kurzer Erklärung antiker Kunstwerke. Privatlektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Einiges aus der Litteraturgeschichte. Scripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd, meist im Anschlusse an die Livius- und Cicero-Lektüre. Peine.
- Französisch** (4 St.). Wiederholung schwieriger Kapitel der Grammatik, sowie Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Lektüre: Mignet, Hist. de la Terreur, ch. I^{er}; V. Hugo, Hernani; Béranger, Gedichte; die freigestellte Privatlektüre wurde durch Auszüge überwacht. Wiederholung und Erweiterung der Litteraturgeschichte bis zur Neuzeit. Größere Fabeln von La Fontaine und Gedichte von Béranger wurden gelernt. Freie Vorträge. Freie Arbeiten, Exercitien und Extemporalien (oder Diktate) aller 14 Tage abwechselnd. Rektor.
- Die Themata der freien Arbeiten waren: Conrad de Wettin. — L'Électeur Maurice de Saxe. — Les Vandales. — L'Électeur Auguste de Saxe. — Richelieu. Campagne de Russie.
- Englisch** (3 St.). Wiederholung und Befestigung mehrerer, besonders schwieriger Abschnitte der Grammatik. Besprechung und Erlernung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde Macaulay, History of England (I. Heft. Die Zeit bis zur Restauration im Jahre 1660) und W. Scott, The Lay of the Last Minstrel, c. I—III; privatim: leichtere Prosaschriften nach Wahl der einzelnen Schüler. Auswendiglernen größerer Stücke aus Macaulay in wöchentlichen Abschnitten. Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte. Freie

Vorträge nach gefertigten Aufsätzen. Kleinere freie Aufsätze, Exerzitien oder Extemporalien aller 14 Tage abwechselnd. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Origin of the English Language. — Joseph the Second, Emperor of Germany. — The Lay of the Last Minstrel (Cantos I, II). — The Revolution in England in 1688. — Goethe's Iphigenia at Tauris.

Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte von Ludwig XIV. an. Landgraf.

Physik (3 St.). Die Lehre von der Wellenbewegung, vom Schalle und Lichte. Ergänzende Behandlung früherer Lehrstoffe. Elemente der Astronomie. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Fortsetzung der Chemie der Metalle und ihrer Verbindungen, mit fortgesetzter Beziehung auf Mineralogie und technische Anwendung. Massanalyse. Photographie. Stöchiometrische Berechnungen. Mehner.

Mathematik (5 St.). Gleichungen dritten und vierten Grades. Binomischer Satz. Moivre'scher Satz. Einfachste unendliche Reihen. Elemente der analytischen Geometrie, einschließlich der Lehre von den Kegelschnitten. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Schattenkonstruktion. Elemente der Perspektive. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Willkomm.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Trommer, von Michaelis an Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Obersekunda. Göß.

Außerdem finden wöchentlich zwei Rükturnstunden statt.

Tabelle über die Leistungen im Turnen.

Klassen.	Schülerzahl im März 1890.	Völlig befreit.		Durchschnitts- größe.	Hangwippen mit Ringgriff.	Stützkippen an Barren.	Weit- springen vom 10 cm hohen Sprungbrett.	Hoch- springen	Reck- höhe.	Balken- schwung mit Ringgriff.	Schwung- stippe.	Er- klettern des 7,75 m hohen Taus.*	Er- hängeln	Hochsprung über das 190 cm lange und 110 cm hohe Pferd.
VI	19	—	1	137	4	—	303	99	150	89	5,3	94	—	—
V	28	—	2	143,5	4	—	328	104	160	88	—	96	4	—
IV	29	3	—	150,3	5	3,8	336	109	170	92	8	96	4	12
U III	18	1	—	157	6,7	5	351	114	180	89	21	100	10,5	31,5
O III	22	1	2	160,5	7	6,4	353	128	190	94	59	100	35	58
U II	21	3	—	165,7	9	6	412	131	200	89	44	100	28	66,6
O II	10	—	2	166,4	8	8	396	120	210	100	33	100	44	44
U I	5	1	2	164	10,5	9	425	128	220	100	100	100	100	100
O I	5	—	—	173,3	11	12	454	141	230	100	100	100	100	80
Das höchste Maß betrug				184,5	14	22	510	155	—	—	—	—	—	155 cm hoch

* Mindestens aber 5 m.

Stenographie (wahlfrei für Untertertia, Obertertia und Untersekunda). I. Abteilung (1 St.): Wortbildung. II. Abteilung (1 St.): Wort- und Satzführung. Göß.



III. Lehrmittel.

Für den Geschichtsunterricht wurden angeschafft: 1. und 2. Reihe der kulturgeschichtlichen Bilder von A. Lehmann, für den Zeichenunterricht: Wagner und Eyth, Vorlagen aus dem Gebiete des klassischen antiken Ornamentes, Blatt 51—80.

Für den geographischen Unterricht schenkte der Sektaner Rüter eine Abbildung: Berlin aus der Vogelschau.

Für die kleine Münzsammlung, welche hauptsächlich zur Veranschaulichung beim Rechnenunterricht dienen soll, schenkte Herr Metalldrechsler Baumann eine ältere sächsische Denkmünze, V Harzer eine Anzahl älterer sächsischer und einige ausländische Münzen.

Für die physikalische Sammlung wurden erworben: ein graduierter Messzylinder, ein Wasserzersetzungsgesetzapparat, ein Hygrometer nach Daniell, ein Apparat zur Demonstration der Rotation des elektrischen Lichtes um einen Magneten, zwei Scheidetrichter, ein Violinbogen, ein eiserner Topf.

Für die chemische Sammlung wurden angekauft: Zwei Kippische Gasentwickelungsapparate. Zwei große Chlorcalciumcylinder. Ein Aufsatz für den Bunsenbrenner. Diverse Hasengläser und Glasbüchsen. 10 Stück buntfarbige Gläser. 20 Stück verschiedene Glasrohre. Gummipropfen. Korkpropfen. Gummischlauch. Platindraht. Neuankauf verschiedener Chemikalien und Ersatz der beim Unterrichte verbrauchten Chemikalien.

Als Geschenk ging ein von Herrn Dr. Weber in Leipzig: eine Cuvette für Photographie.

Lehrmittel für die Zweige der beschreibenden Naturwissenschaften.

A. Erwerbungen durch Kauf. Arnoldi, Plastisch nachgebildete Pilze, Lief. 30. 31. — Zwei Säugetiermodelle von Dürfeld. — Fünf Amphibien: *Hyla arborea*, *Bufo cinereus*, *B. variabilis*, *Salamandra maculata*, *Proteus anguineus*. — Zippel-Vollmann, Ausländ. Kulturpflanzen, 3 Lief. — 5 Sektionen der geologischen Karte von Sachsen. — 12 g gediegen Silber; ein Apatitkristall und mehrere Boracitkristalle; $\frac{1}{2}$ kg Naphthalin.

Hierzu kommen noch die Kosten für das Ausstopfen von zwei Tieren.

B. Geschenke.* Herr Bürgermeister Beutler: Edelraute vom Sass Rigais. — Die Direktion und Inspektion des Königl. Botan. Gartens zu Dresden: Sämereien für das botanische Gärtchen. — Herr Bergat Prof. Dr. Gretscher: *Batrachospermum moniliforme*. — Herr Oberlehrer Pörzler in Freibergsdorf: Eine große Partie Pflanzenspezies für Herbarium und lebende Pflanzen. — Herr Dr. Frenzel hier: Zähne vom Rind und einige Vogeleier. — Herr Zahlmeister-Apirant Kreschmar in Wilhelmshaven: 1 *Tetrodon fabaka*. — Die Herren Mehner & Strassky: 1 Kreuzotter.

Von Schülern der Anstalt gingen folgende Geschenke ein: UI Roßberg: 1 Totenkopfpuppe. — OII Kother: Rinde der Korkleiche. — UII Kunze I: Amphibolkristalle, 1 Stück Labrador, 2 Gangstücke mit gediegenem Silber, 1 Beryll, 1 Stück Fibroferit. — UII Pachaly: 1 Amselnest. — OIII Hunger: *Veratrum nigrum*. — OIII Kirmse: 1 Bodkäfer. — OIII Tannert: 1 Kakadu und Phosphoritrollen. — UIII Schulze: 1 Mistelzweig. — IV Seipt: 2 Eier der Wasseramsel. — IV Werner II: 1 Goldfisch. — V Clemen: 2 Eier des Rebhuhns. — V Hildebrand: 1 Schmetterlingsfink. — V Mehner: Doppelähren vom Roggen und vom Timotheusgras. — V Menges: Reh- und Fuchschädel. VI Kiesel: Wachstmodell einer Birne.

*) So manche Gegenstände, die vielleicht von dem Einzelnen anscheinend für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung zur Veranschaulichung und Demonstration gar wohl geeignet und wertvoll. Spenden dieser Art werden stets willkommen geheißen und mit bestem Danke entgegengenommen.

Bei den Sommerarbeiten im botanischen Gärtchen im Schulhofe waren wiederum einige Herren Kollegen, sowie Schüler aus verschiedenen Klassen in dankenswerter Weise behülflich.

Die Schulbibliothek,

welche jetzt außer einer großen Anzahl von Programmen, Statuten, Prospekten und Berichten 1991 Bände und Hefte zählt, erhielt:

A. Durch Kauf: Klußmann, System. Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmatausche teilnehmenden Lehranstalten vom Jahre 1876 bis 1885 erschienen sind, 1889. — Philipp, Das höhere Schulwesen im Königreich Sachsen, 1889. — Methagoras, Unser Gymnasial-Unterricht, 1889. — Schmeding, Die klassische Bildung in der Gegenwart, 1885. — Schmeding, Die Bedenken Sr. Exc. des Herrn Ministers von Gösler gegen die Aufhebung des Gymnasialmonopols, 1890. — Paulsen, Das Realgymnasium und die humanist. Bildung, 1889. — Pießler und Treutlein, Der Zudrang zu den gelehrten Berufsarten, seine Ursachen und etwaigen Heilmittel, 1889. — Holzmüller, Der Kampf um die Schulreform in seinen neuesten Phasen, 1890. — Schneller, Kennst du das Land? Bilder aus dem gelobten Lande zur Erklärung der heiligen Schrift, 1889. — Henßing, Wiesger, Münch und Schneider, Die Kriegspoësie der Jahre 1870/71, 6 Bde., 1873–74. — Paul, Grundriß der germanischen Philologie, 1889. — Heyne, Deutsches Wörterbuch, 1889. — Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte, 2. vollst. umgearb. u. beträchtlich verm. Auflage, 1890. — Geibel, Klassisches Liederbuch, 5. Aufl. 1888. — Brandes, Die Litteratur des 19. Jahrh. in ihren Hauptströmungen, 5 Bde., 1882–83. — V. Hugo, Lyr. Gedichte. Deutsch von J. Freiligrath, 1845. — Breitingen, Die Grundzüge der französischen Litteratur- u. Sprachgeschichte, 6. durchges. Aufl., 1889. — Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur seit Anfang des 16. Jahrh., 1889. — Reinisch, Le Bestiaire, 1890. — Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch, 2. verb. Aufl., 1885. — Regel und Schuler, Einführung in das heutige Englisch, 1889. — Leuteritz und Rachel, Bilder aus Freibergs Vergangenheit. Festspiel u. s. w., 1889. — Heydenreich und Knauth, Die Beziehungen des Hauses Wettin zur Berghauptstadt Freiberg. Festschrift u. s. w., 1889. — Rämmler und Donadini, Ein Gang durch die Geschichte Sachsens und seiner Fürsten. Festschrift u. s. w., 1889. — v. Sybel, Die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I., Band 1–3, 1889–90. — Heymann und Übel, Aus vergangenen Tagen. Kommentar zu Ad. Lehmanns kulturgeschichtlichen Bildern, Heft 1 u. 2. — Coordest, Schulgeographisches Namenbuch, 1888. — Kausch, Die Namenkunde der Länder und Städte des Deutschen Reiches, 1890. — v. Sühmlich-Hörig, Das Erzgebirge, 1889. — Junge, Naturgeschichte in der Volksschule. I. Der Dorfsteich als Lebensgemeinschaft, 1885. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 3. u. 4. Jahrg., 1887 und 1888. — Rühlmann und Petsch, Elektrotechnische Zeitschrift, 1890. — Klein, Allgemeine Himmelskunde, 2. durchaus Neubearb. Auflage, 1888. — Clebsch, Vorlesungen über Geometrie, 1 Bd., 1876. — Serret, Handbuch der höheren Algebra, 2 Bde. in 1 Bd., 2. Aufl., 1878. — Ferner die Fortsetzungen von: Handbuch der Kirchen- und Schulstatistik f. d. Königreich Sachsen, 2 Bde., 14. Ausg., 1888; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Ribbeck, Geschichte der römischen Litteratur; Gröber, Grundriß der roman. Philologie; Herrig, Archiv f. d. Stud. der neueren Sprachen; Ermisch, Neues Archiv für Sächs. Geschichte und Altertumskunde; Hottenroth, Trachten, Haus-, Feld- und Kriegsgerätschaften der Völker alter und neuer Zeit; Herbst, Encycl. der neueren Geschichte; Petermann, Mitteilungen; Zepf und Staby, Elektrotechn. Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für mathem. u. naturwiss. Unterricht; Graham-Otto, Ausführl. Lehrbuch der Chemie; Frick und Richter, Lehrproben; Muschade, Schulkalender; Strack, Zentralorgan f. d. Interessen des Real Schulwesens; Jarnde, Litterar. Zentralblatt; Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. Königreich Sachsen; Adreßbuch der Stadt Freiberg.

B. Durch Schenkung: Von dem hohen Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts: 75 Inaugural-Dissertationen. — Von dem Stadtrate zu Freiberg: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Freiberg in den Jahren 1887 und 1888.

Von der Direktion der Königl. Bergakademie zu Freiberg: Verzeichnisse der Vorlesungen; Hóskold, Mémoire général et spécial sur les Mines etc. dans la République Argentine, 1889; Catalogue spécial officiel de l'Exposition de la République Argentine, 1889; Republica Argentina. Catálogo oficial de las Muestras de Minerales exhibidas en la Sección Argentina anexa a la Exposición de París, 1889. — Von der Direktion der Königl. Techn. Hochschule zu Dresden: Fuhrmann, Die Bibliothek des Polytechnikums Dresden im Jahre 1888; Verzeichnisse der Vorlesungen. — Von dem Königl. meteorol. Institute zu Chemnitz: Jahrbuch 1887. — Von dem Direktorium der Gehe-Stiftung zu Dresden: Katalog der Bibliothek der Gehe-Stiftung. Abt. D Volkswirtschaft. — Von den Direktionen der Technischen Staatsanstalten zu Chemnitz, der Königl. Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden, der Pfeifferschen Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena und der höheren Handelslehranstalt zu Ruffig a. G.: verschiedene Berichte und Programme. — Von dem Vorstande der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: Bericht über die Handelskammer zu Dresden, 1888. — Von Herrn Reichstagsabgeordneten Oberberggrat Merbach: Statistik der deutschen Reichspost- und Telegraphenverwaltung für das Kalenderjahr 1888, 1889; Theinert, Katalog des Reichspostmuseums, 1889. — Von Herrn Berggrat Professor Dr. Gretscher: Gretscher und Bornemann, Jahrb. der Erfindungen, 25. Jahrg., 1889. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Stadtrat Gerlach: Mitteil. des Freiburger Altertumsvereins, Heft 25. — Von der Buchhandlung von B. G. Teubner in Leipzig: Lyon, Wettiner Balladen und Lieder, 1889. — Von dem Vorstande des Naturwissensch. Vereins zu Freiberg: Führer durch das naturhistorische Museum zu Freiberg, 1888.

Schüler-Bibliothek.

Die Zahl der Bände hat sich im verflossenen Jahre auf 1906 erhöht.

Von der aus städtischen Mitteln bewilligten Summe wurden angekauft: Otto, Märchenblüten. — Lauer, Deutsches Lesebuch für Prima. — v. Reber, Klassischer Bilderchatz I, 8–24; II, 1 u. 2. — Erfurth und Lindner, Deutsche Literaturkunde. — Werner, Ein deutsches Kriegsschiff in der Südsee. — Dahn, Wallhall. — Staade, Nordische Märchen. — v. Marées, Die Welt in Waffen, 3. Bd. — Hirt, Geogr. Bildertafeln III, 3. — Seydlig, Schulgeographie. — Paulitschke, Geogr. Verkehrslehre. — v. Süßmilch-Hörnig, Das Erzgebirge, Lief. 1–10. — Mühlheim, Die deutschen Kaiser. — Müller-Bohn, Unser Feind. — Unser Kaiserpaar. — Ferd. Schmidt, Jugendschriften, 15 Bde. — Dittrich, Sachsens Königshaus. — Lenteritz und Rachel, Festspiel zur Wettinfeier. — Heydenreich und Knauth, Festschrift zur Wettinfeier. — Rohut, Ruhmesblätter des Hauses Wettin. — Régnier-Schiller, Histoire de la Guerre de Trente Ans. — Gottschalk, Auteurs modernes.

Von den Geldbeiträgen der Schüler wurden angeschafft: Zahnke, Kaiser Wilhelm II. — Wegweiser für das Studium der Landwirtschaft, Chemie, Philosophie, Mathematik und Philologie. — Hefler, Die deutschen Kolonien. — Goethe, Dichtung und Wahrheit. — v. Kleist, Michael Kohlhaas. — Spieß und Berlet, Sächsische Geschichte, 1. Lief. — Polle, Pan, ein lustiges Liederbuch. — Thorn, Deutsches Fürstenbuch. — Oncken, Allgemeine Geschichte, Lief. 158–175. — Ahrens, Lesebuch für Gewerbeschulen. — Kämmer und Donadini, Festschrift zur Wettinfeier. — Deutsche Jugend. Neue Folge 7. Band. — Tanera, Der Krieg 1870/71, Bd. 4–7. — Frohnmeyer, Geschichte der Hohenzollern. — Vaterländische Jugendschriften, 7 Bde. — Aus allen Weltteilen, 20. Jahrg. — Hugo, Hernani. — Duruy, Histoire grecque. — Voltaire, Tancred. — Racine, Phèdre. — Ségur, Napoléon à Moscou. — Voltaire, Charles XII. — Lamé-Fleury, Histoire de la Découverte de l'Amérique. — D'Hombres et Monod, Biographies historiques. — Delavigne, Louis XI. — Voltaire, Zaïre. — Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. — Sandeau, La Pierre de Touche. — Béranger, Auswahl von Gedichten. — Ponsard, L'Honneur et l'Argent. — Ponsard, Lucrèce. — Shakespeare, Macbeth. — Longfellow, Evangeline. — Aladdin or the Wonderful Lamp. — Scott, Waverley. — Mackarness, Old Jolliffe. — Mackarness, Amy's Kitchen.

Geschenke an Büchern machten der Bibliothek: OI Scharff: Daniel Defoe, The Life of Robinson Crusoe. — VI Hartmann: Hofmann, Lederstrumpferzählungen. — VI Rüter: Chr. v. Schmid, 3 Erzählungen.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewandten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

Verzeichniß der im Schuljahre 1890 — 1891 erforderlichen Bücher.

(Ueberall sind die neuesten Auflagen zu wählen.)

Sexta. Preuß, Biblische Geschichten. — Religiöser Memorierstoff für evangelische Volksschulen. — Naumann, Grundbegriffe der deutschen Grammatik. — Deutsches Lesebuch für Realschulen, I. Teil, Sexta. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. — Ostermann, Vocabularium für Sexta. — Ruge, Kleine Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Vänitz, Botanik und Zoologie. — Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, Heft 1.

Quinta. Preuß, Bibl. Geschichten. — Relig. Memorierstoff. — Naumann, Grundbegriffe. — Deutsches Lesebuch, 2. Teil, Quinta. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Quinta. — Ostermann, Vocabularium für Quinta. — Plöb, Elementargrammatik der französischen Sprache. — Ruge, Kleine Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Vänitz, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2.

Quarta. Relig. Memorierstoff. — Naumann, Grundbegriffe. — Deutsches Lesebuch, 3. Teil, Quarta. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Quarta. — Ostermann, Vocabularium für Quarta. — Plöb, Elementargrammatik. — Andrae, Grundriß der Weltgeschichte. — Ruge, Kleine Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Vänitz, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2 und 3.

Untertertia. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Naumann, Grundbegriffe. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, Tertia. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Tertia. — Ostermann, Vok. für Tertia. — Cornelius Nepos, herausgegeben von Siebelis-Jancovius. — Plöb-Kares, Französische Schulgrammatik in kurzer Fassung. — Plöb, Petit Vocabulaire. — Premières Lectures françaises pour les Écoles primaires. — Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Vänitz, Botanik und Zoologie. — Cürrie, Pflanzenkunde. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 3. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 2. — Reidt, Aufgabenammlung für Arithmetik und Algebra.

Obertertia. Noack, Hilfsbuch. — Naumann, Grundbegriffe. — Niemeyer, Abriß der deutschen Metrik. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, Tertia. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Tertia. — Caesar, de bello Gallico, herausgegeben von Kraner-Dittenberger. — Plöb-Kares, Schulgrammatik. — Plöb, Petit Vocabulaire. — Rollin, Hommes illustres de l'Antiquité, herausgegeben von Franz, 1. Teil. — Premières Lectures françaises. — Deutschbein, Lehrgang. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Vänitz, Botanik und Zoologie. — Cürrie, Pflanzenkunde. — Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie. — Zochmann, Grundriß der Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 2. — Reidt, Aufgabenammlung.

Untersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Tertia. — Caesar, de bello Gallico, herausgegeben von Kraner-Dittenberger. — Ovid, Metamorph., herausgegeben von Siebelis-

Polle. — Plöz, Schulgrammatik. — Thierry, Histoire d'Attila, herausgegeben von Wersshoven. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang. — Gardiner, Historical Biographies, herausgegeben von Wolpert. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. — Atlas von Diercke und Gähler. — Bänitz, Botanik und Zoologie. — Cürrie, Pflanzenkunde. — Zängerle, Mineralogie. — Zochmann, Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 2. — Reidt, Aufgabenammlung.

Obersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Kluge, Deutsche Nationallitteratur. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Oftermann, Übungsbuch für Tertia. — Sallust, Bellum Jugurth., herausgegeben von Jacobs-Wirz. — Ovid, Metamorph., herausgegeben von Siebelis-Polle. — Plöz, Schulgrammatik. — Lamartine, Captivité, Procès et Mort de Louis XVI., herausgegeben von Lengnick. — Racine, Athalie, herausgegeben von Benede, Ausgabe A. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang. — Macaulay, The Rebellions of Argyle and Monmouth, herausgegeben von Im. Schmidt. — Byron, The Prisoner of Chillon, herausgegeben von Fischer. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. — Atlas von Diercke und Gähler. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 4. — Reidt, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Unterprima. Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Kluge, Deutsche Nationallitteratur. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Cicero, Orat. in Catilinam, herausgegeben von Halm. — Vergil, Aeneis, herausgegeben von Ladewig-Schaper. — Plöz, Schulgrammatik. — Voltaire, Le Siècle de Louis XIV., herausgegeben von Schmager. — Scribe et Legouvé, Bataille de Dames, herausgegeben von Waegoldt. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang. — Irving, The Life and Voyages of Christopher Columbus, herausgegeben von Schridde. — Shakespeare, Coriolanus, herausgegeben von A. Schmidt. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Andrae, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 3. — Reidt, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Oberprima. Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Kluge, Deutsche Nationallitteratur. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Livius, lib. XXI u. XXII, Textausgabe von Weissenborn und Müller. — Cicero, De imperio Cn. Pompei, herausgegeben von Halm-Laubmann. — Horaz, Oden, herausgegeben von Rosenberg. — Plöz, Schulgrammatik. — Mignet, Histoire de la Terreur, herausgegeben von Cy. — Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, herausgegeben von Fischer. — V. Hugo, Auswahl von 40 Gedichten, herausgegeben von Sarrazin, Ausgabe B. — Deutschbein, Lehrgang. — Macaulay, History of England, herausgegeben von Meffert, Heft 1. — Scott, The Lay of the Last Minstrel, herausgegeben von Ratorp. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Andrae, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Reidt, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Außerdem für alle Klassen: Bibel. — Landesgesangbuch. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung. — Erf, Sängerein, Heft 2.

Ein Verzeichnis der Gegenstände, welche für den Unterricht im Freihandzeichnen, im geometrischen Zeichnen, in der Geometrie und in der Darstellenden Geometrie erforderlich sind, liegt bei dem Hausmeister der Anstalt aus. Zum Gebrauche andersartiger Gegenstände bedarf es besonderer Erlaubnis.



IV. Mitteilungen und Verordnungen.

Rücksichtlich der Aufnahme neuer Schüler auf das Realgymnasium zu Freiberg gelten nach dem Gesetze vom 21. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminare, und nach dem Gesetze vom 15. Februar 1884, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, sowie nach den Verordnungen zu Ausführung dieser Gesetze vom 20. Januar 1877 und 15. Februar 1884, endlich nach der Schulordnung für die Realschule I. Ordnung zu Freiberg vom 15. Dezember 1877 folgende Bestimmungen:

Die Anmeldung zur Aufnahme erfolgt bei dem Rektor. Der Aufzunehmende ist bei der Anmeldung dem Rektor in der Regel persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung sind beizubringen:

- 1) Geburts- und Taufzeugnis,
- 2) Impfschein,
- 3) ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung (Kenntnisse, Fortschritte, Verhalten),
- 4) bei Konfirmierten ein Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr.

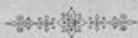
Die in die Sexta aufzunehmenden Knaben müssen als Vorbildung diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben werden.

Nur ganz ausnahmsweise können Schüler, die bereits das vierzehnte Lebensjahr überschritten haben, nach Sexta aufgenommen werden. — Jedenfalls aber empfiehlt es sich, Schüler, welche die für Sexta erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, bald nach Vollendung des neunten Lebensjahres, **spätestens bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres**, der Anstalt anzuvertrauen.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Rezipienden nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Pensum für die betreffenden Klassen stellt. Auskunft darüber giebt auch die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 15. Februar 1884.

Das vierteljährlich pränumerando zu zahlende Schulgeld beträgt für Freiburger 22,5 Mark, für auswärtige Schüler 30 Mark. Aufnahme- und Abgangsgebühren betragen für alle Schüler je 15 Mark.

Die Direktion richtet an alle Eltern und Pensionsgeber das dringende Ersuchen, sich mit den durch die Schulordnung vom 15. Dezember 1877 festgesetzten Bestimmungen bekannt zu machen. Vor allem bittet sie um kräftige Unterstützung bei der Unterdrückung des Unfugs der Schülerverbindungen; die Teilnahme an solchen ist durch die Generalverordnungen vom 13. Juni und 21. November 1878 mit strengster Strafe bedroht. Jedem Pensionsgeber wird ein Exemplar der Schulordnung ausgehändigt. **Wer trotzdem Übertretungen der Schulordnung durch die seiner Obhut anvertrauten Schüler duldet, hat zu erwarten, daß ihm das Recht, Schüler der Anstalt in Pension zu nehmen, entzogen wird.**



Berechtigungen.

Das **Reifezeugnis des Realgymnasiums** berechtigt in der Hauptsache:

- 1) zum Besuche einer Technischen Hochschule,
- 2) zum Besuche einer Bergakademie,
- 3) zum Besuche einer Forstakademie,
- 4) zum Besuche einer Universität, um daselbst Mathematik, Naturwissenschaften oder neuere Sprachen zu studieren,
- 5) zum Eintritte als Posteleve in den Reichspostdienst;
- 6) entbindet es vom Fähnrichsexamen und
- 7) von der Eintrittsprüfung als Seekadett, falls das Prädikat in der Mathematik „gut“ ist.

Schüler, welche die Reife für **Unterprima** erlangt haben, sind berechtigt:

- 1) zum Studium der Tierheilkunde,
- 2) zur Zulassung zum Fähnrichsexamen.

Das Zeugnis der Reife für **Obersekunda** berechtigt:

- 1) zur Zulassung zur Apothekerprüfung,
- 2) zur Anstellung bei den Reichsbankanstalten,
- 3) zum Besuche der Königlichen Gärtnerlehranstalt bei Berlin,
- 4) zur Zulassung zum Seekadettenexamen,
- 5) zum **Eintritt in den Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger**,
- 6) Einjährig-Freiwillige zur Zulassung zur Zahlmeister-Laufbahn bei dem Heere und bei der Marine.

Der Besuch der **Obertertia** berechtigt zur Annahme als Postgehilfe in den Reichspostdienst.

Laut § 1 der Bekanntmachung, die Reifezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien betreffend vom 18. Februar 1889 gewährt das Reifezeugnis, welches ein Angehöriger des Deutschen Reiches an dem Realgymnasium zu Freiberg als **Schüler der Anstalt** erworben hat, in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reifezeugnisse eines dem letzteren Staate angehörigen Realgymnasiums (Realschule I. Ordnung) verbunden sind.



V. Statistif.

A. Schulkommission.

Der Stadtrat zu Freiberg.

Der Rektor.

B. Das Lehrerkollegium

am Schlusse des Schuljahres 1889—1890.

Rektor Professor Richard Gustav Pachaly.	9. Oberlehrer Friedrich Wilhelm Sempel.
1. Oberlehrer Professor Karl Emil Krause.	10. " Gustav Edmund Gündel.
2. " Ernst Emil Frommer.	11. " Dr. phil. Ernst Richard Selmar Peine.
3. " Johann Gottfried Landgraf.	Oberlehrer August Hermann Götz.
4. " Otto Julius Schreyer.	Musikdirektor Heinrich August Anacker, Gesanglehrer.
5. " Johannes Quaas.	Karl Friedrich Willkomm, Zeichenlehrer.
6. " Hermann Adolf Zimmermann.	Probelehrer Kandidat des höheren Schulamts Dr. phil.
7. " Johann Gottfried Krumbiegel.	Paul Julius Gustav Ramann.
8. " Dr. phil. Hermann Bruno Rehner.	

C. Schüler-Verzeichnis.

Schuljahr 1889—1890.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.

Die Nummern der zweiten Reihe bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur.

Die abgegangenen oder erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Kont. Nr.	Klassen- Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	5	Debus, Albert	3. August 1870	Freiberg	Restaurateur.
2	4	Geh, Gustav	10. Februar 1870	Freiberg	Schuhmachermeister.
3	3	Ramm, Paul	28. Januar 1870	Eppendorf	Praktischer Arzt.
4	1	Scharff, Maximilian	4. Novbr. 1871	Chemnitz	Fabrikdirektor.
5	2	Siegel, Paul	13. Novbr. 1870	Niederneuschönberg	Kaufmann.
Unterprima.					
6	*	Bauer, Karl	14. Februar 1869	Hilbersdorf	Oberhüttenmeister in Muldenhütten.
7	4	Brause, Volkmar	22. Mai 1870	Krimmitschau	Kaufmann.
8	*	Göhring, Oskar	8. Novbr. 1870	Wickershain	Dampfmühlenbesitzer.
9	6	Sahn, Johannes	10. Septbr. 1870	Großhartmannsdorf	Pastor.
10	1	Heidrich, Oskar	30. August 1872	Freiberg	Schmiedemeister.
11	5	Lindner, Paul	22. Juli 1870	Freiberg	Hiemermeister.

Sort. Nr.	Klassen- Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
12	*	Köpler, Martin	10. Novbr. 1869	Freiberg	Kaufmann.
13	*	Kohberg, Mathwin	18. Septbr. 1870	Kriebitz	Gutsbesitzer. †
14	2	Schneider, Max	23. Juli 1871	Vengelsfeld i. Geb.	Kgl. Oberförst., Kriegswald b. Mübenau.
Obersekunda.					
15	5	Fritsch, Johannes	8. Dezbr. 1870	Oberreichenau	Kirchschullehrer in Fürstena.
16	7	Genue, Edmund	30. März 1872	Niederseiffenbach	Waldwärter in Dittersbach b. Frauenst.
17	2	Lubensky, Alfred	1. April 1873	Seiffennersdorf	Hauptsteueramts-Assistent hier.
18	6	Plattner, Paul	12. Novbr. 1871	Grünthal	Oberhüttenvorsteher hier.
19	10	Rother, Richard	3. April 1872	Dederan	Bürgerschullehrer hier.
20	9	Scheumann, Clemens	10. Juli 1869	Colmütz	Gutsbesitzer.
21	3	Semmig, Richard	21. August 1871	Weissenborn	Rittergutspächter. †
22	8	Tischendorf, Emil	9. Dezbr. 1872	Ansprung	Feilenhauermeister in Zöblitz.
23	4	Ullmann, Richard	21. Januar 1872	Zöblitz	Lotteriefollekteur.
24	1	Zeuner, Paul	10. Januar 1872	Hohenstein	Kaufmann.
Untersekunda.					
25	13	Brauer, Kurt	8. Februar 1873	Großenhain	Gasthofsbefitzer hier.
26	2	Döring, Theodor	11. Juni 1873	Freiberg	Prokurist.
27	9	Fröbe, Arthur	29. Dezbr. 1872	Tuttendorf	Bergverwalter in Geier.
28	15	Sahn I, Paul	7. August 1872	Großhartmannsdorf	Pastor.
29	16	Sahn II, Gotthard	18. Novbr. 1873	Großhartmannsdorf	Pastor.
30	17	Heinrich, Arno	28. Februar 1873	Dresden	Bahnhofsinsp. in Neustadt b. Stolpen.
31	12	Kaufmann, Arthur	16. Juli 1873	Freiberg	Oberlehrer.
32	3	Kunze I, Johannes	15. März 1872	Freiberg	Baumeister und Stadtrat.
33	19	Kunze II, Alfred	16. Januar 1873	Deutscheinfiedel	Kaufmann. †
34	1	Mehnert, Bruno	13. Januar 1874	Dresden	Kaufmann in Dohna.
35	7	Menzel, Walther	30. Januar 1873	Zwickau	Bergamtsrat hier.
36	20	Münzner, Hermann	10. Oktober 1873	Obergriina	Fabrikbesitzer.
37	6	Pachaly, Heinrich	23. April 1874	Freiberg	Rektor am Realgymnasium.
38	4	Prösch, Wilhelm	26. April 1872	B. Gladbach	Hüttendirektor.
39	8	Rechenberger, Oskar	6. Septbr. 1873	Deutschtharinenberg	Kaufmann.
40	14	Stirl, Karl	27. Mai 1872	Bela in Ungarn	Geschäftsführer hier.
41	18	Trützsch, Otto	10. August 1871	Zauderoda	Maschinenmeister.
42	21	Tzschödel, Albert	10. Oktober 1873	Freiberg	Landwirt.
43	11	Zieger, Anton	11. Februar 1871	Ottendorf	Gutsbesitzer.
44	5	Zimmermann, Oskar	15. August 1871	Preßschendorf	Tischlermeister.
45	10	Zobler, Felix	21. April 1874	Großenhain	Kaufmann hier.
Obertertia.					
46	13	Bernhard, Walther	5. Juni 1872	Schloßchemnitz	Oberstaatsanwalt hier.
47	12	Engelhardt, Martin	12. Novbr. 1874	Mübenau	Mühlenbesitzer.
48	20	Erns, Kurt	15. Januar 1875	Rittersgrün	Kgl. Oberförster in Höckendorf.
49	8	Fider, Bruno	4. Januar 1873	Nadeburg	Bürgermeister in Wilsdruff.
50	22	Göb, Willy	24. März 1875	Treuen	Oberlehrer am Realgymnasium hier.

Fortf. Nr.	Klassen- Plan.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
51	15	Gräf, Georg	12. Januar 1872	Verthelsdorf	Privatmann in Freibergsdorf.
52	5	Hunger, Edmund	15. Januar 1874	Grünhainichen	Kaufmann. †
53	9	Jrmischer I, Bernhard	17. Juli 1874	Freiberg	Kaufmann. †
54	1	Jrmischer II, Karl	31. August 1875	Freiberg	Kaufmann. †
55	16	Kirmse, Paul	7. März 1873	Niederwürschnitz	Zeigarbeiter in Freibergsdorf.
56	18	Klöpfel, Bruno	1. Mai 1874	Freiberg	Wollwarenfabrikant.
57	3	Ludewig, Hans	29. April 1875	Grumbach	Erbgerichtsbesitzer.
58	6	Mehner, Raimund	10. Dezbr. 1872	Oberbobritsch	Stadtgutsbesitzer in Döbeln.
59	19	Prandl, Max	5. April 1874	Cham	Apothekenbesitzer hier.
60	4	Richter, Karl	22. Juni 1874	Dörnthal	Oekonomieinsp. in Böhlen bei Grimma.
61	*	Saube, Willy	16. Februar 1874	Freiberg	Zigarrenfabrikant.
62	2	Schlieder, Max	21. April 1873	Neuhäusen	Handelsmann.
63	11	Schneider, Friedrich	29. Mai 1874	Börnichen b. Grünh.	Rgl. Oberförst., Kriegswald b. Rübenau.
64	14	Schwamfrug, Johannes	24. Mai 1872	Schneeberg	Hüttenbaumeister. †
65	7	Seidel, Max	16. Januar 1875	Nadeberg	Bahnhofsinspektor in Wurzen.
66	21	Tannert, Johannes	21. Oktober 1873	Klingenthal	Prokurist hier.
67	17	Tittmann, Paul	19. Novbr. 1871	Rehefeld	Rgl. Oberförstmeister in Gröhlenburg.
68	10	Walthert, Bernhard	2. Februar 1873	Bräunsdorf	Anstaltslehrer. †
Untertertia.					
69	12	Bär, William	4. Juli 1874	Jöhstadt	Zolleinnehmer. †
70	10	Bischoff, Theodor	12. Novbr. 1875	Dittersbach b. Frankenh.	Gutsbesitzer.
71	14	Gerhardt, Paul	17. Dezbr. 1875	Saalsburg in Thür.	Bürgerchuldirektor in Wilsdruff.
72	17	Grunert, Willy	7. Februar 1875	Freiberg	Handschuhfabrikant.
73	5	Heerkloß, Gustav	20. Juni 1874	Forchheim	Handelsmann. †
74	3	Kästner, Maximilian	31. Januar 1875	Preßschendorf	Kramer.
75	6	Lindner, Kurt	31. Juli 1874	Baunzen	Dr. med. u. Stabsarzt a. D., Königstein.
76	8	Männel, Kurt	29. Mai 1873	Freiberg	Haltestellenaufseher in Hermisd. Rehesf.
77	2	Maluschka, Hugo	20. Oktober 1875	Freiberg	Lackfabrikant i. Tomkinsville, B. St. v. A.
78	16	Richter, Arthur	27. Oktober 1875	Freiberg	Spielwarenhändler.
79	13	Schade, Max	28. Mai 1875	Grossen bei Wittw.	Oekonomieinspektor.
80	15	Schölze, Alwin	22. Septbr. 1873	Dorschemnitz	Revierförster.
81	18	Schubert, Bruno	2. Dezbr. 1874	Freiberg	Zigarrenfabrikant. †
82	7	Schulze, Arno	5. Novbr. 1874	Dederan	Kaufmann.
83	11	Thieme, Rudolf	4. März 1873	Niederbobritsch	Lehrer.
84	4	Wengler, Robert	27. Juni 1875	Freiberg	Rentier in Friedeburg.
85	9	Wustlich, William	26. April 1874	Freiberg	Kaufmann.
86	1	Zschunke, Rudolf	3. Juli 1875	Zetta	Gutsbesitzer.
Quarta.					
87	23	Beck, Johannes	27. Dezbr. 1875	Freiberg	Vorstand des Handelsbureaus.
88	2	Busch, Richard	23. August 1875	Wilsdruff	Gerihtschreiber.
89	21	Gras, Robert	14. Mai 1876	Rittersgrün	Rgl. Oberförster in Höckendorf.
90	*	Fischer I, Adolf	5. Septbr. 1873	Brand	Zigarrenarbeiter.
91	3	Fischer II, Benno	26. Dezbr. 1873	Großschirma	Gutsbesitzer. †
92	1	Frenzel, Fridolin	24. Oktober 1873	Eppendorf	Maurer und Wirtschaftsbesitzer. †

Kont. Nr.	Klassen- Platz	Name des Schülers.	Geburts- tag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
93	26	Frizsche, Johannes	10. März 1874	Freiberg	Kaufmann.
94	28	Gansen, Johannes	8. Januar 1877	Schievelbein	Bahnhofsrestaurateur in Oederan.
95	10	Großmann, Hans	23. Februar 1876	Hilbersdorf	Hüttenrendant in Muldenhütten.
96	15	Kaaden, Adolf	23. Januar 1874	Frauenstein	Schuhmachermeister.
97	16	Kaufmann, Georg	27. August 1876	Freiberg	Oberlehrer.
98	8	Kreidemeier, Paul	5. Februar 1877	Freiberg	Kaufmann. †
99	12	Lichtenberger, Hermann	6. Februar 1874	Großhartmannsdorf	Handelsweber.
100	25	Lubensky I, Alexander	5. Oktober 1875	Geising	Hauptsteueramts-Assistent hier.
101	20	Lubensky II, Horst	28. Juni 1877	Baußen	Hauptsteueramts-Assistent hier.
102	14	Möller, Friedrich	25. Mai 1876	Freiberg	Restaurateur. †
103	19	Münzner, Otto	1. Juni 1875	Oberguna	Fabrikbesitzer.
104	6	Prösch, Arthur	26. Februar 1877	B. Gladbach	Hüttendirektor.
105	4	Reichel, Heinrich	7. Juli 1873	St. Michaelis	Schmiedesteiger. †
106	29	Rost, Arthur	19. Novbr. 1875	Oberguna	Bäckermeister.
107	11	Schreyer, Johannes	25. Septbr. 1876	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
108	24	Seipt, Hans	21. Septbr. 1874	Weißborn	Profurst.
109	27	Sommer, Ferdinand	16. Juni 1877	Lodz in Polen	Kaufmann in Zichiretow in Polen.
110	9	Thiele, Joseph	29. Dez. 1874	Deutscheinsiedel	Gasthofsbesitzer. †
111	13	Tittmann, Fritz	31. Mai 1874	Rehefeld	Kgl. Oberforstmeister in Gröllenburg.
112	7	Vogel, Otto	20. Novbr. 1872	Mulda	Gutsbesitzer.
113	18	Werner I, Gerhard	16. Novbr. 1872	Aussig	Bergingenieur hier.
114	17	Werner II, August	6. Januar 1875	Raudnich i. Böhmen	Bergingenieur hier.
115	5	Zeuner, Johannes	23. Mai 1875	Hohenstein	Kaufmann.
116	22	Zidmantei, Arthur	18. Novbr. 1873	Freiberg	Bergschmiedemeister.
Quinta.					
117	17	Beyer, Karl	8. April 1877	Neugersdorf	Hauptsteueramts-Rendant hier.
118	9	Bräuer, Albert	22. Juni 1876	Gebirgsneudorf	Bäckermeister.
119	12	Bretschneider, Richard	26. Novbr. 1876	Wilsdruff	Lederfabrikant.
120	23	Clemen, Kurt	1. Mai 1877	Freiberg	Kaufmann.
121	6	Engel, Erich	3. Oktober 1877	Freiberg	Bankier.
122	10	Gydam, Johannes	9. April 1877	Olbernhau	Kaufmann.
123	14	Fischer, Rudolf	8. Novbr. 1876	Halsbrücke	Hauptbergassistentenkontrolleur hier.
124	7	Frenzel, Emil	8. Juni 1875	Eppendorf	Maurer und Wirtschaftsbesitzer. †
125	2	Funk, William	4. Januar 1879	Freiberg	Töpfermeister.
126	21	Graupner, Georg	21. März 1878	Freiberg	Steinguthändler. †
127	3	Harzer, Albert	5. Dezbr. 1875	Deutschneudorf	Zigarrenfabrikant.
128	13	Hellinger, Otto	17. Dezbr. 1877	Adorf	Weber.
129	**	Hildebrand, Walter	30. Oktober 1876	Freiberg	Fabrikbesitzer.
130	25	Kempe, Emil	21. Januar 1876	Reichenau b. Frauenstein	Gasthofsbesitzer.
131	22	Korb, Johannes	14. Juli 1877	Freiberg	Drogist.
132	19	Kreher, Hans	9. Januar 1877	Olbernhau	Blechwarenfabrikant.
133	28	Lorenz, Oskar	24. Januar 1878	Wüstfalle in Thür.	Rittergutspächter in Freibergsdorf.
134	1	Mehner, Hans	20. April 1878	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
135	11	Menges, Friedrich	29. Juli 1877	Eibenstock	Kgl. Oberförster in Großrückerswalde.
136	20	Mühlig a. Hofmann, W.	20. Novbr. 1876	Plauen i. V.	Stadtgutspächter in Wilsdruff.
137	18	Müller, Richard	8. Septbr. 1876	Seiffen	Spielwarenfabrikant. †

Sortl. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
138	26	Otto I, Magnus	21. Septbr. 1875	Großwaltersdorf	Schneidermeister.
139	*	Otto II, Kurt	23. Juli 1877	Freiberg	Restaurateur in Freibergsdorf.
140	5	Pickner, Hans	17. Mai 1878	Kleinschocher	Kunst- und Handelsgärtner hier.
141	8	Ramm, Albert	22. Dezbr. 1875	Eppendorf	Praktischer Arzt.
142	16	Sauerland, Wilhelm	29. Septbr. 1875	Rottmannshagen i. F.	Oberverführer in Weißenborn.
143	4	Stadler, Adolf	22. Januar 1878	Graz	Fabrikdirektor in Weißenborn.
144	15	Voigt, Albert	11. Januar 1877	Montevecchio in Sard.	Betriebsdirektor in Altenberg.
145	27	Wäpel, Jedor	11. Januar 1877	Wilsdruff	Stadtgutsbesitzer.
Sexta.					
146	17	Fischer, Max	1. März 1878	Freiberg	Fabrikant.
147	19	Hartmann, Ludwig	5. Mai 1878	Dresden	Rentier. †
148	18	Helbig, Ernst	4. Oktbr. 1878	Erbsdorf	Kaufmann.
149	2	Hennig, Paul	22. Juni 1878	Freiberg	Postsekretär.
150	11	Herschleb-Kehser, Alb.	26. Mai 1878	Ottendorf	Vorwerkspächter.
151	15	Hubricht, Kurt	28. Juli 1879	Freiberg	Schnittwarenhändler.
152	7	Klisch, Johannes	15. Juni 1878	Freiberg	Lehrer.
153	10	Kiesel, Max	16. Oktober 1878	Coffebaude	Restaurateur hier.
154	9	Landgraf, Karl	17. Novbr. 1878	Waldenburg	Kaufmann. †
155	1	Mehner, Walther	5. Mai 1879	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
156	4	Meyer, Alfred	9. April 1876	Sayda	Produktenhändler in Wienenmühle.
157	12	Mildner, Hermann	22. Oktober 1876	Hof in Bayern	Lokomotivführer in Adorf.
158	16	Neubauer, Bruno	22. Novbr. 1876	Niederseiffenbach	Gasthofsbesitzer. †
159	6	Nichter, Oskar	14. Juli 1877	Freiberg	Scheidesteiger.
160	5	Rohland, Emil	3. August 1877	Frauenstein	Gasthofsbesitzer.
161	3	Rüter, Hugo	14. Januar 1878	Leipzig	Postschaffner a. D. hier.
162	14	Sommer, Felix	30. August 1878	Lodz in Polen	Kaufmann in Bschiretow in Polen.
163	13	Stecher, Richard	23. Septbr. 1877	Freiberg	Lederfabrikant und Stadtrat.
164	8	Ulbricht, Richard	30. April 1875	Rothenfurth	Gutsauszügler. †

Ostern 1889 verließen außer den 3 Oberprimanern 18 Schüler die Anstalt, und zwar 6 aus Untersekunda, 1 aus Obertertia, 3 aus Untertertia, 4 aus Quarta, 2 aus Quinta und 2 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 3 der Kaufmannschaft (III Göthel, Sturm; IV Roßberg), 2 dem Maschinenbau (III Andreas; IV Beyer), 1 dem Bau (III Risse), 2 dem Bureaudienste (III Frißsche; OIII Ludwig), 1 wurde Apotheker (III Kunze), 1 Schlosser (IV Helbig), 1 Schneider (V Opiß), 4 traten auf ein anderes Realgymnasium über (III Petermann; III Burghardt; V Schmißrauther; VI Fröbel), 2 auf ein Gymnasium (III Siegel; IV Böhme) und 1 ging in Privatunterricht (VI Münzner).

Von den 164 während des Schuljahres 1889—1890 überhaupt unterrichteten Schülern verließen 7 im Laufe des Jahres die Anstalt, und zwar 4 aus Unterprima, 1 aus Obertertia, 1 aus Quarta und 1 aus Quinta. Von ihnen widmete sich 1 der Landwirtschaft (II Kößler), 1 dem Bergbau (II Bauer), 1 dem Postbureaudienste (IV Fischer I), 2 traten auf ein anderes Realgymnasium über (II Roßberg; V Otto II), 1 auf eine höhere Handelsschule (OIII Saupe) und 1 auf das Seminar für orientalische Sprachen zu Berlin (II Göhring). Sämtliche 164 Schüler, darunter 99 auswärtige, gehören mit 4 Ausnahmen (3 röm.-kath., 1 deutsch-kath.) der evangelisch-lutherischen Konfession an.

Bei ihrem Weggange erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst die Untersekundaner Andreas, Fritzsche, Göthel, Kunze und Sturm, bei der Versetzung nach Obersekunda die Untersekundaner Fritsch, Lubensky, Kother, Tischendorf, Ullmann und Zeuner.

Die Zohnelstiftung empfing der Obertertianer Schlieder, das Gewerbevereinsstipendium der Untersekundaner Mehnert, das Reifestipendium der Unterprimaner Schneider. Im Genusse der Clausstiftung befand sich von Ostern 1889 bis Ostern 1890 der Obersekundaner Semmig. Die Göldnerstiftung erhielt der Unterprimaner Heidrich.

Einen teilweisen Erlaß des Schulgeldes erlangten im Laufe des Schuljahres der Unterprimaner Kößler, die Obersekundaner Fritsch und Lubensky, die Untersekundaner Fröbe, Hahn II, Heinrich und Kaufmann, der Obertertianer Schneider, die Untertertianer Bär, Heerkloß, Männel, Maluschka und Thieme, endlich die Quartaner Fischer I, Frenzel, Kaaden, Kaufmann, Lubensky II Tittmann und Werner II.

Für diese Beweise wohlwollender Fürsorge spricht die Anstalt hierdurch ihren herzlichsten Dank aus.

Der neue Kursus beginnt Dienstag den 15. April früh 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 14. April früh 8 Uhr statt.

Freiberg, den 13. März 1890.

Prof. Bachahn, Rektor.

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

	R	G	B		W	G	K		C	Y	M								
A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

